

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 198.

Sonntag den 26. August

1883.

Bekanntmachung.

Die wegen Herstellung der Orts- und Rimbacherstraße nöthig gewesene Sperrung — Fuhrwerke jeder Art — ist hiermit aufgehoben.

Sonnenberg, den 25. August 1883.

Der Bürgermeister.
Seelgen.

175

Im Verlage von Ad. Gestewitz in Wiesbaden, Nicolass-
straße 10, sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Bouffier, F. u. J.,

Das National-Denkmal auf dem
Niederwald,

mit Abbildung des Denkmals. Volks-Ausgabe Preis 50 Pf.,
70 Pf. und 1 Mark. 3 Mark die roth gebundene Pracht-
Ausgabe. 3575

Geschw. Maurer,

Spiegelgasse 3,

empfehlen in großer Auswahl Strick- und Rockwolle in
guten Qualitäten, Material für Handarbeiten, ange-
langene und musterfertige Pantoffeln, gezeichnete Leinen-
arbeiten, Silberstamin- und Lederartikel, Häkel-
lilien und Muster-Häkelgarne, Cordonnet- und
persische Wolle, Terneang, Gobelin- und Moos-
wolle u. Corsetten, Schürzen, Kransen, Kragen,
Manschetten, Herren-Schlipse in Schwarz und farbig,
Knöpfe, Futterstoffe u. dgl. 3561

Rest-Lager

in weißen Bettdecken, vorzügliche Qualitäten, zu außergewöhnlich
billigen Preisen zum

Ausverkauf

geleitet. Friedrich Kappas, Marktplatz 7. 3560

Da von einer gewissen Seite das Gerücht verbreitet wird,
dass ich wegen Krankheitsfall mein Geschäft nicht weiter
betreiben könne, theile ich meinen geschätzten Kunden, sowie
einem geehrten Publikum ganz ergebenst mit, dass ich mein

Damen-Confections-Geschäft

unverändert weiter führe und mich bestens empfehle.

Hochachtungsvoll

Lonise Hoffmann, geb. Wolf,
Marktplatz 8.

3569

M.-G.-V. Sängerkunst. Morgen Montag
Ausnahme Weise Probe. Kommt Alle! 297

Katholischer Lehrlingsverein.

Der Zeichen-Unterricht für das Winterhalbjahr beginnt
Sonntag den 30. September Vormittags 9 Uhr,
die Abendschule (Rechnen, Geschäftsaufsätze, Schön- und
Richtschreiben beginnt Montag den 1. October Abends
8 1/2 Uhr.

Anmeldungen zum Lehrlingsverein werden jederzeit im
Vereinslokale Schwalbacherstraße 49 entgegen genom-
men. Der Vorstand. 211

FERTIGE WÄSCHE

eigener ANFERTIGUNG.

Maass-Hemden.

Neuer Schnitt — gute Arbeit.

Die Musterhemden

werden von mir selbst zugeschnitten und
bleiben die Muster für Nachbestellungen
aufbewahrt.

Um einer täglich vorkommenden

VERWECHSLUNG

meiner Firma mit dem Geschäfte von
Fräulein H. STEIN, grosse Burgstrasse,
vorzubugen, bitte ich

auf kleine Burgstr. 6
zu achten. 2924

ADOLF STEIN,

Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik.

Bierstadter Warte.

Schönster Rundblickspunkt der Umgegend. Empfehle gutes
Glas Bier, süßen Apfelwein, reine Weine u.

3595

F. Wanger Wittwe.

Unterzeichneter empfiehlt sich speciell im Anfertigen und
Anarbeiten von Polstermöbeln und Betten unter
Garantie.

3593 Carl Gallade, Tapezirer, Schachtstraße 1.

Feldstühle,

sehr bequem zu transportieren, ver-
laufe, um hiermit zu räumen, zu
Fabrikpreisen. W. Schwenck, Schützenhofstr. 3. 3452

Wein-Versteigerung im Hotel Victoria.

Nächsten Dienstag den 28. August Vormittags von 10 bis 1 Uhr werden im „Hotel Victoria“ (großer Saal, Eingang von der Wilhelmstraße) zum letzten Male die Restvorräthe sämtlicher

Weiß-, Roth- und Südweine,

als: Rudesheimer Berg-Änleise, Rudesheimer, rother Ahmannshäuser, sowie Bordeaux, Pontet-Canet, Sherry, Madeira etc., gegen Baarzahlung versteigert und werden dieselben zu jedem Gebot zugeschlagen. Der etwaige Rest wird in mein Lokal Friedrichstrasse 6 verbracht und dort veräußert.

259

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 31. August Vormittags 10 Uhr werden die nachverzeichneten

Mobilien und Einrichtungs-Gegenstände

als Schluß der Auktionen:

- | | |
|--|---|
| 1 Cassenschrank von Nlemm in Berlin, | 100 Wiener Stühle, |
| 1 doppelseitiges Pult, | 30 große u. kleine Tische (Wirths- u. Bügeltische), |
| 1 Büreauschrank mit Aufsatz, | 1 elegantes Billard mit 16. Queues, 6 großen |
| 1 Kommode mit Schlüsselschrank-Aufsatz, | Bällen, kleinen Bällen, Gestellen etc., |
| 1 große acht Tage gehende Hausuhr | 1 Sopha und 3 Sessel mit Fantasiestoffbezug, |
| (Viertel, Halb und Ganz schlagend), | 1 braune Plüschgarnitur, mehrere Sopha's, |
| 1 eleganter Kamin mit Einrichtung | 1 Copirpresse, 1 großer, ovaler Spiegel, |
| eines feuerfesten Cassenschrankes, | 1 nußbaumenes Verticow, |
| 1 Nähmaschine, Biergläser, Cristallgläser, Tortenschüsseln, Kleiderhaken etc., | |
- im großen Saale des

„Hotel Victoria“

(Eingang von der Wilhelmstraße)

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Cassenschrank, Billard und Hausuhr kommen am Schlusse der Auktion zum Ausgebot. — Das Billard wurde auf der Pariser Ausstellung prämiirt und wird zu jedem Gebot zugeschlagen. — Das Wegbringen der Möbel geschieht nur durch die mit Nummern bezeichneten Arbeiter.

259

Ferd. Müller, Auctionator.

Morgen Montag

und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr **J. B. Willms** wegen Geschäftsaufgabe seine noch auf Lager habenden Waarenvorräthe, als:

Handhaltungsgeräthe, Obstborden, Servirbretter, Geléekannen, Kaffeekannen, Durchschläge, Schäumlöffel, Holzstiege, Mehgermesser, emaillirte Wasserkannen, Taschenmesser, Scheeren, Stopfenzieher, Raßknacker, Brief- und Schlüssellasten, Thürheber, Stocherisen, Ofenvorsätze, Feuergeräthe, verzinnte Fleischhaken für Mehger, Blechtöpfe für Petroleumherde, Wiener Kaffeemaschinen, Verdampfschalen, sowie Schlösser, Werkzeuge u. dergl.,

versteigern.

Die Laden-Einrichtung, sowie 4 Ladenthelen, 1 fast neues Comptoirpult (4stübig) mit Stühlen und 1 Kassenschrank werden **Mittwoch den 29. August** Vormittags 11 Uhr ausgedoten.

Der größte Theil der zur Versteigerung kommenden Waarenvorräthe wird um jeden Preis versteigert.

304 **Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. August Vormittags 10 Uhr werde ich die bei dem Abbruch der **Lade'schen Hofapotheke** sich ergebenden Baumaterialien, als:

30 Stück Fenster, 30 Zimmerthüren, sowie sämtliche Fußböden vom ganzen Hause,

an Ort und Stelle versteigern.

☛ Sämmtliche Fenster und Thüren sind gut erhalten.

304 **Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.**

Notiz.

Morgen Montag den 27. August, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versteigerung von Eisenwaaren aller Art etc., in dem Hause des Herrn **J. B. Willms, Marktplatz 7.** (S. heut. Bl.)

Pianino zu verkaufen **Peroststraße 3, Parterre.** Anzusehen bis 12 Uhr Vorm. 3574

Zu kaufen gesucht ein **Staub-Erker** oder größere Fenster **Michlsberg 30.** 3608

☛ Zwei junge **Dull-Terrier** sind billig zu verkaufen **Barckstraße 15.** 3543

Verloren, gefunden etc.

Verloren.

Eine silberne Uhr wurde gestern Abend, wahrscheinlich in den linken Curhaus-Anlagen, verloren. Dieselbe wolle man gegen Vergütung beim Portier des Curhauses abliefern. **Wiesbaden, den 22. August 1883.** 3515

Verloren

am 23. August im Walde bei der „Stüdelmühle“ ein **Fernrohr** in einem grauen Leder-Etui. Falls dasselbe gefunden wird, bittet man um Rückgabe in der oberen **Barck-Willa, Sonnenbergerstraße 11.** 3471

Verloren am Freitag ein **Medaillon** mit grauem und grünem Stein. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Kerostraße 1, 1. Stod.** 3605

Verloren

ein **Ohrring** mit Granaten (Traube vorstellend). Gegen Belohnung **Mühlgasse 4, 1 Treppe hoch,** abzugeben. 3592

Ein **Ringel-Läubchen** abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Röderallee 8.** 3547

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Morgen unser innigstgeliebter Sohn,

Joseph,

in Folge eines Lungenschlages sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

F. Baldus und Fran.

Wiesbaden, den 25. August 1883.

3553

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden zeigen wir hiermit an, daß am Freitag den 24. August Abends 8 Uhr nach kurzem Leiden unser innigstgeliebter Gatte und Vater, **Heinrich Acker, Schreiner,** sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Montag den 27. August Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

3583 **Frau Dorothea Acker, geb. Becker.**

Einige 100 leere Cigarrentistchen billigt bei

Fr. Helm,

3576

Ecke der Wellrig- und Hellmundstraße 29a.

Fässer, Ständer zum Einmachen, alte und neue, von 1 Mt. 50 Pfg. an, sowie **Waschbütten** in allen Größen von 1 Mt. 50 Pfg. sind billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 3604

Nur noch wenige Vorstellungen.

Circus Corthy-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen.

92 Pferde.

Sonntag den 26. August: 2 große Vorstellungen. Die erste Nachmittags 4 Uhr (Ende 6 Uhr), zum Schluss derselben: „Carnaval auf dem Eise“. — Die zweite Abends 7 1/2 Uhr (Ende vor 10 Uhr), zum Schluss derselben: „Aschenbrödel“. — Montag den 27. August Abends 8 Uhr: Große Gala-Vorstellung zum Benefiz des Japanesen O'Torra; ferner werden in dieser Vorstellung 35 Pferde, theils in der hohen Schule geritten, theils in Freiheit vorgeführt.

Näheres durch Rettel und Programme.

333 Hochachtungsvoll Corthy-Althoff, Directoren.

Geschäfts-Aufgabe.

L. Weck's Wwe., Michelsberg 18,

Passementrie-, Woll- und Weißwaaren.

Weil in bestem Aufschwunge begriffenes, gut eingeführtes Geschäft mit fester Kundschaft will ich pro Mitte September mit oder ohne Lagerwerth verkaufen, da ich in Berlin ein größeres Geschäft übernehme. Offerten direct. 3546

Wegen Abreise einer Familie

stehen bei mir billig zu verkaufen: 1 Salon-Einrichtung in matt Rußb., 1 ditto in pol. Rußb., 1 Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, 2 Schlafzimmer-Einrichtungen mit compl. Betten u. dgl. Sämmtliche Möbel sind erst vor 4 Monaten bei mir gekauft worden und ist Alles in schönem und gutem Zustande.

3560 W. Schwenck, Schützenhofstraße 8.



Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt.

Sobald eingetroffen: Lebende, frische Oberkrebse, sowie alle gangbaren Fluß- und Seefische empfiehlt

3581 Krentzin, Königl. Hoflieferant.

Äpfel,

ca. 130 Centner in ganzen Posten zu verkaufen.

3562 Villa „Hohenbuchau“, Georgenborn.

Zum Desinficiren empfehle:

Carbolsäure,
Eisenbitriol,
Chloralk,
Desinfectionspulver.

3571

Ed. Weyandt, Kirchstraße 18.

Zum Repariren von Möbel und Schreiner-Arbeiten aller Art in und außer dem Hause empfiehlt sich billigst

3600

A. Hölzer, Schreiner, Walramstraße 33.

Sehr billig zu verkaufen ein Küchenschrank, ein Kleiderschrank, Kommoden, ein Schild, ein Petroleumherd, alles sehr gut, Adlerstraße 47, Hinterhaus. 3510

Eine neue Vieleselder Nähmaschine bester Construction, elegante Ausstattung, und ein Petroleumofen billig zu verkaufen Adolphsallee 37. 3506

Gasthaus „Zum Gutenberg“.

Heute Sonntag den 26. August von 4 Uhr an:

Tanz-Kränzchen
Entrée 25 Pfg. Alexl. 3558

Zur Bürger-Schützenhalle.

Heute Sonntag und morgen Montag:

Metzelsuppe,

3603

frische Wurst, Bratwurst und Sauerkraut.

Gartenlokal „zur Krone“ in Bierstadt.

Von heute an:

Frish gekelterter Apfelmost

von vorzüglichster Güte.

3563

Von heute an:

Süßer Apfelwein

bei

F. Struth, Marktplatz 11. 3564

Süsser Apfelwein im Gartenlokal

Schiersteinerweg 9. 3568

Per Pfund

Kaffee

per Pfund

1 Mk. 10 Pf.

und

1 Mk. 20 Pf.

Diese beiden gebrannten Sorten kann ich wegen des kräftigen und sehr guten Geschmades ganz besonders empfehlen.

3573

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Frische

Gothaer Cervelatwurst

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 3596

Ia Bienenhonig, neue Waare, garantirt

3570

Ed. Weyandt, Kirchstraße 18.

Frucht-Gelée

per Pfund 40 Pfg.

3597

empfiehlt

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Ia holl. Boll-Häringe

per Stück 8 Pfg.

per 12 St. 90 Pfg.

empfiehlt in frischer Sendung

3572

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Frish eingetroffen:

Rieler Büdlinge,

Spick-Mal,

Flundern und

ächten Rhein-Lachs

bei

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Die ersten neuen russischen Sardinen per Pfd. 50 Pfg. per Fäßchen Mk. 2,30, Inhalt 8 Pfd., Berliner Möpse à 10 Pfg., per Fäßchen Mk. 2,60, prima Häringe per 10 Pfg., im Dhd. billiger, neues Sauerkraut per Pfd. 15 Pfg. neue Linsen empfiehlt Frau Paasch, Friedrichstraße 28. 3566

Prima Schmalz

per Pfund 60 Pf. empfiehlt in frischer Sendung

3598

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Kanarienvögel zu verl. Schwalbacherstr. 55, Part. I. 3604

Das Etablissement S. Guttman & Co., Wiesbaden,

Nürnberg: Augsburg: Düsseldorf: Frankfurt a. M.:
Josefsplatz 5, Am Königsplatz, Grabenstraße 17, Alte Börse,

beehrt sich den Eingang der bereits erschienenen

Neuheiten für die Herbst- & Winter-Saison 1883/84

ergebenst anzuzeigen und auf die

reichhaltige Auswahl und unübertreffliche Billigkeit

derselben aufmerksam zu machen.

Ganz besonders erwähnenswerth, weil später für diese Preise nicht mehr anzuschaffen, sind nachstehende

Gelegenheits-Einkäufe:

Wollenreiche Cheviots, vorzüglich zu Haus- und Straßenkleidern, in practischen grauen und Modefarben, Meter 40—45 Pf. **Neueste Armure-Caros** in neuen Farbenspositionen und aparten Dessins, Meter 45—50 Pf. **Einfarbige Croisé**, ein großes Sortiment in neuen, dunklen Modefarben, Meter 50—60 Pf. **Leichtartige Moscovite**, klein gemusterter, schwerer Herbststoff in apart neuen M-langen, Meter 65 Pf. **Reinwollene Cheviots**, dunkle Melangen und kleine Caros, Meter 75 Pf. **Reinwollene Cachemir-Serge** in neuen uni-Farbenönen, Meter 70—90 Pf. **Reinwollene Zeisel**, glänzendes, neues Travers-Gewebe, Meter 1 Mt. **Doppelbreite Melange-Caros**, vorzügliche Qualitäten und solide Dessins, 110—120 Ctm. breit, Meter 75 Pf. **Doppelbreite, neueste Crêpe und Cachemir-Caros**, hochlegante, neueste Dessins, zu Faltenröcken und ganzen Kleidern, Meter 95 Pf. bis 1 Mt. 1.20. **Doppelbreite, reinwollene, farbige Cachemir**, 105—110 Ctm. breit, in nur ganz neuen Farbenspositionen, Meter 1 Mt. 1.40. **Doppelbreite, reinwollene, einfarbige Tuch-Foulé**, gebiegene Herbst-Qualität in soliden Tönen, „110 Ctm. breit“, Meter 1 Mt. 1.75. **Doppelbreite, reinwollene Haute-Nouveautés** in flammé, jaspé, carros, rayé, broché, sowie neueste uni-Gewebe, als: Tricot, Foulé, Merveilleux etc., für den solidesten und apartesten Geschmack, 110—120 Ctm. breit, Meter 2—3 Mt.

Auspußstoffe: Glatte und gemusterte baumwollene und Seiden-Sammete, Damaste, Brocat und Ottomane, in allen nur existirenden neuen Farben, billigsten und besten Qualitäten in großer Auswahl.

Schwarze Lustre in 12 Qualitäten, Meter 40 Pf. bis 1 Mt. **Schwarze Schürzen-Panamas**, vorzüglich im Tragen, Meter 60 Pf. bis 1 Mt. **Schwarze Reinseiden-Großgrain**, 55/57 Ctm. breit, Meter 2 Mt. 25 Pf. bis 3 Mt. **Schwarze Reinseiden-Merveilleux**, 55/57 Ctm. breit, Meter 3 1/2, 4—5 Mt. **Schwarze Reinseiden-Satin de Lyon**, eine Seite Atlas, die andere Großgrain, Meter 4, 5—8 Mt. **Schwarze Reinseiden-Damaste** für Tailen und Röcke und Mäntel, Meter von 4 Mt. an. **Schwarze Seiden-Sammete**, 48—70 Ctm. breit, Meter 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 18 Mt. **Wollene Regenmäntel und Jaquetstoffe**, 180 Ctm. breit, Meter 1 1/2, 2—4 Mt.

Täglich Eingang von Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison.

S. Guttman & Co.,

Wiesbaden, 8 Webergasse 8.

P. S. Ein großer Posten Damen-Unterröcke einfache und elegante Genres sehr billig.

Damen, die den zweiten Zuschneide-Cursus mitmachen wollen, finden Aufnahme Kirchgasse 18 bei Bartel. 3579

Täglich frisch gepflücktes Obst, insbesondere Mirabellen. Reineclanden, Birnen etc., zu haben Schiersteinerstraße, vis-à-vis dem Exzerzierplatz. 3571

Immobilien, Capitalien etc.

Herrschafts-Villa, wobei Stallung, Prachtgarten, hochlegant, feinsten Comfort, sehr preiswerth. Näh. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 3390

Ein in der Adelhaidestraße (Südseite) belegenes Wohnhaus mit Hintergebäude ist zu verkaufen. Näh. Exped. 3528

Villa mit großem Garten und Bauplatz, nahe der Bahn, wegen besond. Verhältnisse sehr billig zu verk. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3588

Für Müller oder Bäcker. Ein Mühlen-Etablissement, welches, verbunden mit Bäckerei, Wirtschaft und kleiner Oeconomie, jährlich 5-6000 Mark Reinertrag abwirft, soll Krankheits halber für den billigen, aber festen Preis von 56,000 Mark verkauft werden. Zur Uebernahme sind 20,000 Mark erforderlich. Geehrte Reflectanten wollen ihre werthen Adressen unter Chiffre „Mühle bei Wiesbaden“ bei der Exped. d. Bl. niederlegen. 3568

Bauplatz für Villa, Kapellenstraße, Bauplatz für Villa, Geisbergstraße, Bau-Terrain, andere schöne Lagen, zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, „Hotel Weins“ vis-à-vis. 3587

Zu verkaufen

in bester Geschäftslage ein Haus mit Hintergebäude und Garten. In demselben wird schon eine Reihe von Jahren eine „feinere Restauration“ mit dem besten Erfolg betrieben und wird jetzt mit sämtlichem Inventar und unter den günstigsten Zahlungsbedingungen abgegeben, weil der Besitzer sich zurückziehen will. Näh. durch P. Fassbinder, Nicolassstraße 5. 3578

Für Kapitalisten!

Kostenfreie Placirung von Capitalien gegen erste Hypotheken und streng solide Objecte durch

P. Fassbinder, Nicolassstraße 5. 3394
40,000 Mark à 4% erste Hypothek auf ein Herrschaftshaus zum 1. October gesucht durch

Fr. Mierke im „Schützenhof“. 3540

450,000 und 80,000 Mark

gegen erste Hypotheken à 4 1/2% gesucht.

P. Fassbinder, Nicolassstraße 5. 3575
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine in der Stickerei- und Kurzwaaren-Branche erfahrene, bestens empfohlene Verkäuferin sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 3041

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näheres Nerostraße 32, 2 St. 3585

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Engagement in einem Putz- oder Kurzwaaren-Geschäft. Näheres Adolfsallee 3. 3593

Eine perfecte Kleidermacherin, durchaus selbstständig und tadellose Tailleur-Arbeiterin, für ein feines Geschäft hier dauernd zu engagiren gesucht. Baldiger Eintritt erwünscht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3591

Eine junge Frau, welche die feine herrschaftliche Arbeit, sowie Waschen, Bügeln und Putzen gründlich versteht, sucht den Tag über Beschäftigung. Näh. Stelagasse 5. 3590

Gute Köchinnen, Zimmermädchen, Kammerjungfern, deutsche Bonnen, angehende Jungfern, Hausmädchen und mehrere ältere Diener suchen Stellen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3407

Mit guten Zeugnissen versehenes Dienstpersonal empfiehlt und placirt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 3594

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, starkes Mädchen aus Bayern sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. hoch. 3607

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Expedition. 3589

Eine perfecte Kammerjungfer, mehrere Bonnen und Stubenmädchen empfiehlt Ritter, Webergasse 15. 3594

Gebildeter, sehr sprachkundiger, bestempfohlener, junger Mann sucht Beschäftigung in Geschäftshöfen. Näh. Wilhelmstraße 28, II. 3586

Ein kräftiger Junge von 14-15 Jahren sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Nerostraße 12, 1 Stiege hoch. 3567

Personen, die gesucht werden:

Zwei Lehrlingmädchen gesucht bei Roth, Wellrichstr. 6. 3563

Ein Lehrlingmädchen aus anständiger Familie kann die Schneiderei gründl. erlernen Kirchgasse 18 bei Bartel. 3580

Ein sauberes Stundenmädchen gesucht Langgasse 47. 3570

Eine perfecte Restaurations-Köchin, feinsbürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche kochen können, für allein, sowie Haus- und Kinderädchen gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3594

Gesucht eine franz. Bonne, 1 f. Stubenmädchen, 1 bürgerl. Köchin, sowie Haus- und Küchenmädchen, junges Mädchen zur Stütze d. Hausfrau d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 3606

Ein orientalisches Mädchen wird auf 1. September gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus. 3608

Ein junges Mädchen für häusliche Arbeit sofort gesucht Frankenstraße 9, 2 Stiege hoch, bei Hell. 3576

Ein Mädchen wird gesucht Marktstraße 32, 1 Stiege. 3564

Ein junger, kräftiger Hausbursche wird sofort gesucht Bleichstraße 8. 3575

Schreiner gesucht kleine Schwalbacherstraße 9. 3577

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine kleine Familie sucht für einige Monate eine kleine unmöblierte Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter J. E. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3583

Möbliertes Zimmer für einen Herrn gesucht. Offerten mit gen. Preisangabe sub M. 109 besorgt die Exped. d. Bl. 3584

Angebote:

Kleine Kirchgasse 2 ein möbliertes Zimmer zu verm. 3577

Ein möbl. Parterrezimmer z. v. Schwalbacherstr. 55, Bart. I. 3588

Möbliertes Zimmer zu verm. Elisabethenstraße 5, Ethz. 3566

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 3569

Für Ruhe und Gesundheit Suchende nahe bei der mit den schönsten Promenaden umgebenen, angenehmen Stadt Diez a. d. Bahn eine geräumige, geräumige Wohnung mitten im Grün dauernd und billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Wm. Veldt in Diez. 3578

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wer erteilt Unterricht in der englischen Sprache?
 Gef. Offerten mit Preisangabe in dem Antiquitäten-Geschäft
Michelsberg 7 niederzulegen 3576

Ein **Primaner**, der schon mit Erfolg unterrichtet hat,
 wünscht Nachhülfsstunden zu erteilen, auch während der
 Ferien. Gef. Offerten unter A. L. 6 an die Expedition
 d. Bl. erbitten. 2082

Eine akademisch gebildete **Lehrerin** wünscht zu mäßigem
 Preise **Gesang- und Clavier-Unterricht** zu erteilen.
Beste Empfehlungen. Gef. Offerten unter L. B. 6
 an die Expedition d. Bl. erbitten. 3609

Im Hofe des Hauses Neugasse 7 werden
Donnerstag den 30. August Vormittags 9 Uhr
eine Parthie Stüd- & Halbstüd-Fässer
gegen Baarzahlung versteigert. 3601

Aecht persisches Insectenpulver,

sowie **Fliegenleim und Fliegenpapier** empfiehlt

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 3569

Ein **Koffer** d. H. zu verk. kl. Schwalbacherstraße 1. 1. St. 3577
 Michelsberg 18 im Laden sind 1 zweifache Bett,
 Doul-Tisch, Waschtisch u. billig abzugeben. 3551

Ein kl. 4rad **Wagen** für 5 Mt. zu verk. Michelsberg 30. 3608

119 Ruten Grummelgras zu verk. Adl-straße 15. 3544

Rouge-Birnen per Kumpf 40 Pf. und **Leiseäpfel** per
 Kumpf 20 Pf. zu haben Ludwigsstraße 8. 3586

Frisch gefallene **Leiseäpfel** sind billig zu haben
 Moritzstraße 30. 3556

Frühäpfel zum Kochen und Rohessen per Kumpf 25 Pf.,
 sowie **Leiseäpfel** sind zu haben Metzgergasse 13 im Büchsen-
 laden. 3583

Frühäpfel per Kumpf 40 Pf. sind zu haben kl. Dohheimer-
 straße 2. 3574

Um schnellen Absatz zu erzielen, sind gute, gesunde Franken-
thaler Gekartoffeln per Kumpf zu 22 Pf.
 Helenenstraße 18 im Hof zu verkaufen. 3577

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 26. August. 145. Vorstellung.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von G. Meilhac
 und L. Halévy.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Carmen	Frl. Rabede, a. G.
Don José, Sergeant	Herr Schmidt.
Escamillo, Stierkämpfer	Herr Blum.
Juniga, Lieutenant	Herr Ruffert.
Morales, Sergeant	Herr Aglitz.
Micaela, ein Bauernmädchen	Frl. Baumgartner.
Villas Bastia, Inhaber einer Schänke	Herr Brünig.
Dancatro, Schmuggler	Herr Warbed.
Remendado,	Herr Kraußmann.
Mercedes,	Frl. Frank.
	Frau Reibel-Köfler.

Soldaten. Straßenjungen. Cigarren-Arbeiterinnen. Zigeuner.
 Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen

sind arrangirt von Frl. A. Balbo und werden ausgeführt von
 B. v. Kornaghi, dem Corps de ballet und 24 Compagnen.

Anfang 7, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 28. August (neu einst.): Götze von Berlichingen.

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 28. August.

Wiesbadener Rhein- und Cannaus-Club. Nachmittags-Tour über die Fasanerie
 nach der hohen Wurzel. Abmarsch um 2 Uhr Ecke der Emmer- und
 Schwalbacherstraße.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Circus Corty-Althoff. Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr: Große
 Vorstellung.

Morgen Montag den 27. August.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Gala-Vorstellung.

Männergesangsverein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

lokales und Provinzielles.

* (Militärpersonalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet:
 Anheuser, Sec.-Lieut. vom Hohenzollern'schen Füß.-Regt. No. 40, von dem
 Commando bei der Unteroff.-Schule in Dieblich, v. Scheven, Sec.-Lieut.
 vom Kaiser Franz Garde-Gren.-Regt. No. 2, von dem Commando bei der
 Unteroff.-Vorschule in Weiburg, Beide zum 1. October c. entbunden;
 Rosack, Sec.-Lieut. vom 7. Brandenburg. Inf.-Regt. No. 60, als Comp.-
 Offizier zur Unteroff.-Schule in Dieblich, v. Sutterheim, Sec.-Lieut.
 vom 1. Rhein. Inf.-Regt. No. 25, als Comp.-Offizier zur Unteroff.-Vor-
 schule in Weiburg, Beide vom 1. October c. ab. commandirt; v. Unruh,
 Oberlieut. à la suite des 1. Garde-Feld-Art.-Regts. und commandirt
 zur Vertretung des Führers des 1. Brandenburg. Feld-Art.-Regts. No. 3
 (General-Feldzeugmeister), zum Commandeur dieses Regts. ernannt;
 v. Rabenau, v. Goedecke, Gefreite vom Hess. Pion.-Bat. No. 11, zu
 Port.-Führern befördert; v. Niesewand, Oberlieut., beauftragt mit
 Führung des 1. Hess. Inf.-Regts. No. 13, zum Commandeur dieses Regts.
 ernannt; Benzler, Sec.-Lieut. vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, der
 Abschied bewilligt.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 25. August.) Schöffen: die
 Herren Kaufmann Ferd. Alexi und Bergolder Adolf Bauer. Beide
 von hier. — Die hieselbst wohnende Wittwe eines Zimmergehilfen wandte
 sich an einen auf der Gerichtsschreiberei beschäftigten Kanzlisten, damit dieser
 ihr eine Beischwerdebeschrift an die nassauische Deputation für das Heimaths-
 wesen anfertige. Er bedurfte zu diesem Behufe mehrerer Papiere, welche
 sie ihm eines Tages auslieferte. Unter denselben befand sich u. A. ein ver-
 schlossenes Attest eines Armenarztes. Der Kanzlist öffnete, wie er behauptet,
 aus Versehen das Couvert, nahm Kenntniß von dem Attest und hat sich
 deshalb heute zu verantworten, weil er unbefugt eine nicht zu seiner Kenntniß-
 nahme bestimmte Urkunde geöffnet, die Wittve, weil sie ihn dazu verleitet
 habe. Der Gerichtshof sprach die Angeklagten von Strafe und Kosten frei,
 weil er nicht die Ueberzeugung von ihrer Schuld zu gewinnen vermochte. —
 Ein Schloffer von hier ist als Wehrmann ausgewandert, ohne vorher die
 erforderliche Erlaubniß der Militärbehörde einzuholen. Er verfiel dafür
 heute in eine Geldstrafe von 100 Mt., event. für je 10 Mt. 1 Tag Haft. —
 In derselben Lage befindet sich ein Ländler von hier. Auch ihn traf eine
 Geldstrafe von 100 Mt., event. eine 10tägige Haftstrafe. — Eine ledige
 Frauensperson aus Auringen, welche wiederholt Vorstrafen erlitten hat
 wegen Fortstrebels, hat neuerdings eine Viertel-Last Gras (Werth 10 Pf.)
 und ferner eine Last Gras, sowie 20 Eichenpflanzen (Werth 60 Pf.) ent-
 wendet. Es wurde ihr eine Geldstrafe von 2 Mt., event. 1 Tag Gefäng-
 niß bzw. von 6 Mt. event. 2 Tage Gefängniß, sowie für jeden Fall eine
 zusätzliche Gefängnißstrafe von 3 Tagen auferlegt. Außerdem wird die
 Angeklagte den Werth des gestohlenen Grasses u. zu ersetzen haben. Eine
 beschlagene Sichel wurde von Seiten des Gerichtshofes confiscirt. —
 Im Laufe des Monats Juni c. ist von einer gleichfalls mehrfach wegen
 Holzdiebstahl in Strafe verfallenen Frau aus Naurod im Nauroder Ge-
 meindewald, District „Judenhaag“, eine Last Gras von 40 Pf. Werth ge-
 stohlen worden. 4 Mt. Geldstrafe, event. 1 Tag Gefängniß, sowie eine
 Zusatzstrafe von 2 Tagen Gefängniß ist die dieselbe über sie verhängte
 Strafe. Außerdem wird sie den Werth zu ersetzen haben. — Einem hie-
 sigen Droschkenbesitzer wurde zur Last gelegt, daß er am 15. Mai c.
 Jemanden eine tarifmäßige Fahrt verweigert habe. Es war Morgens
 gegen 9 Uhr, der betreffende Mann hielt auf dem Halteplatze vor dem
 „Rhein-Hotel“, als ein Soldat ihn aufforderte, eine Dame von der Wörth-
 nach der Kapellenstraße zu fahren. Da diese Fahrt nun eine für
 die Kutscher ungünstige ist insofern, als für dieselbe tarifmäßig nur
 60 Pf. erhoben werden dürfen, so zog der Angeklagte vor, der Aufforderung
 nicht stattzugeben, sondern durch Kirchgasse, Langgasse u. zu fahren,
 um dort andere Fahrgäste zu suchen. Im Hinblick auf seine vielen Vor-
 strafen wegen ähnlicher Contraventionen traf ihn eine Geldstrafe von 10 Mt.
 event. für je 5 Mt. 1 Tag Haft. Außerdem wurden ihm die Kosten des
 Verfahrens zur Last gelegt. — In der zweiten Hälfte des vorigen Jahres
 functionirte die 34 Jahre alte Wittve eines hiesigen Tagelöhners, gebürtig
 aus dem Amte Wehen, vielfach vorbestraft, bei einer hiesigen Familie
 als Monatfrau. Sie scheint dort ein außergewöhnliches Zutrauen genossen
 zu haben, welches sie, wie sich nachträglich herausstellte, gründlich getän-
 delt haben soll. Es wird ihr nämlich vorgeworfen, daß sie 1) sich zu einem
 hiesigen Metzgermeister begeben und im angeblichen Auftrage ihrer Herr-
 schaft 20 resp. 10 Mt. leihweise erhoben, 2) bei demselben Metzger für
 einen Gelbbetrag von 48 Mt. 20 Pf. Fleisch geborgt, 3) bei einem hie-
 sigen Spezereiwarenhändler 5 Mt. in Baar geliehen, 4) bei einem anderen
 Spezereiwarenhändler verschiedene Waaren, als: Kaffee, Butter, Eier u.

im Ganzen für 3 M. 34 Pfg., 5) bei einem hiesigen Bäcker Kuchen zc. für 1 M. 26 Pfg. geborgt, 6) endlich aus dem Keller mehrere Flaschen Bier verwendet und diese sämtlichen Gegenstände in ihrem eigenen Interesse verwandt habe. Sie war einesfalls dieser ihr zur Last gelegten Vergehen resp. Uebertretungen geständig, während sie im Uebrigen von ihrem betreffenden Dienstherrn, dessen Frau oder dessen Tochter mit der Entnahme der verschiedenen Gegenstände beauftragt gewesen zu sein vorgab. Der Gerichtshof sprach sie frei von dem größeren Betrag (43 M. 20 Pfg.), sowie von der Beschuldigung, um 5 M. einen Spezereiwarenhändler betrogen zu haben, erachtete sie im Uebrigen der ihr zur Last gelegten Straftaten für überführt und erkannte für vier Betrugsfälle auf eine Gesamtstrafe von 7 Wochen Gefängnis, für einen Fall (Entwendung von Genussmitteln) auf 1 Woche Haft. (Schluß folgt.)

* (Begräbniskosten.) Nach dem neuen, vom Gemeinderathe festgestellten und vom Bürgerausschusse kürzlich gutgehehenen Tarif, betr. die anderweitige Regelung der Begräbniskosten in hiesiger Stadt, sind diese Kosten, unter Aufhebung des Nachtragstarifs vom 24. August 1874, folgendemassen festgesetzt: a. für die 1. Klasse: erste Altersstufe von 15 Jahren und darüber auf 50 M., für die zweite von 10 bis 15 Jahren auf 40 M., für die dritte von 5 bis 10 Jahren auf 30 M. und für die vierte Altersstufe unter 5 Jahren auf 25 M.; b. für die zweite Klasse: erste Altersstufe auf 25 M., zweite auf 21 M., dritte auf 18 M. und die vierte Altersstufe auf 15 M.; c. für die dritte Klasse: erste Altersstufe auf 10 M., 50 Pfg., zweite auf 9 M., dritte auf 7 M. 80 Pfg. und die vierte Altersstufe auf 6 M. 80 Pfg.; d. für die vierte Klasse: für die erste und zweite Altersstufe auf je 7 M. und für die dritte und vierte Altersstufe auf je 5 M.; für diejenigen aus dem Stadtkrankenhaus und Militärhospital, deren Kosten wieder eingehen, je 5 M.; für die Stadtkinder 4 M.; für Kinder unter zwei Jahren, welche noch auf den Friedhof getragen werden, 2 M.

* (Submission.) In dem gestrigen Termin, betr. Ausführung von Arbeiten resp. Vorfürungen für den Neubau der Schlachthaus-Anlage, waren 17 Offerten eingegangen. Es wollen darnach übernehmen: Loos 1 (Schreiner-Arbeiten für verschiedene Gebäude) die Herren Karl Momberger zu 3129 M. 18 Pfg., H. Schlicht zu 2219 M. 34 Pfg., L. Gerlach zu 2588 M. 52 Pfg., Th. Krammüller zu 2022 M. 43 Pfg., Fr. Otto, Fr. Christmann und P. Kallan zu 1966 M. 35 Pfg., Aug. Schneider zu 2212 M. 16 Pfg.; Loos 2 (Herstellung zweier hölzerner Treppen) die Herren H. Gerner zu 387 M. 80 Pfg., A. Haybach zu 324 M. 65 Pfg., Joh. Sauer zu 364 M., Karl Roffel zu 301 M., Joh. Bang zu 351 M., Gebrüder Müller zu 242 M. 20 Pfg.; Loos 3 (verschiedene Schlosser-Arbeiten) die Herren C. Philippi zu 4341 M. 60 Pfg., W. Freund zu 4359 M. 60 Pfg., Jul. Kranz zu 3317 M. 80 Pfg., R. Beck & Cie. in Biebrich für die pos. 1, 2, 3, 4, 5 und 11 zu 2229 M. 60 Pfg. und Gg. Beer zu 4709 M.

* (Der Genossenschaftstag.) d. h. der 24. Vereinsstag des Allgemeinen Verbandes der deutschen Gewerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften wird seitens des hiesigen Allgemeinen Vorstehers- und Sparcassen-Vereins (G. G.) durch seinen Director, Herrn F. Seher, befehligt werden. Der Genossenschaftstag tritt übrigens nicht in Cassel, wie gestern irrthümlich berichtet, sondern in Halberstadt zusammen.

* (Sängerfahrt.) Der Gesangsverein „Neue Concordia“ führt heute eine Sängerfahrt in das herrliche Bahnhöfchen aus und benutzte hierzu den um 5 Uhr 25 Min. heute früh abgehenden Zug der Hess. Ludwigsbahn. Gleichwohl dürften aber diejenigen, welche zu so früher Stunde sich noch nicht anschließen können, den Verein auch noch später erreichen. Derselbe wird zunächst Schloß Schaumburg, Dransfeld und Ditz besuchen und Nachmittags in letzterem Städtchen im Stoll'schen Garten ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zum Besten der Stadtkassen von Ditz veranstalten.

* (Circus Corty) wird nur noch einige Tage hier verweilen, um dann mit seiner Künstlertruppe, wie wir hören, nach Leipzig überzusiedeln. Inzwischen fährt das Etablissement fort, tagtäglich der gut frequentirten Sammelpunkt eines aus allen Schichten der Bevölkerung sich recrutirenden Publikums zu sein, das nicht müde wird, das lebhafteste Gefallen an den mannigfachen, in größter Vollendung gebotenen Genüssen auf dem Gebiete der Thierdressur, Reitsport, Ascension, Gymnastik, Komik und Mimik zu bekunden. Die letzten Tage brachten mehrere Benefiz-Vorstellungen; so gestern diejenige des Herrn Prof. Walton, des in der That unerreichtbar scheinenden Meisters seiner Vorführer (Hunde und Affen), deren hochheraufliegende Dressurfähigkeit hier mit Recht wahres Aufsehen erregte. Durch die Directrice des Circus, Frau Althoff, erfuhren das reichhaltige Programm wiederholt eine neue Erweiterung durch die Einschreibung des Zaubertricks „Nischenbrödel“, das in Abwechselung mit dem brillanten Ausstattungsspiele „Der Carneval auf dem Eise“ den Vorstellungen einen recht effectvollen Schluß verleiht. Wiederholt sei der Besuch des Circus empfohlen, besonders, da, wie erwähnt, die Tage desselben für Wiesbaden gezählt sind.

* (Obst-Ausstellung.) Der communalständische Verwaltungsausschuß hat für die von uns des Oesteren erwähnte, hier geplante Obst-Ausstellung 300 Mark bewilligt, welche an ausstellende Obsthändler vertheilt werden sollen, welche die Obsternte ohne gärtnerische Hilfe betreiben.

* (Sonnenberg) ist, da das Pflaster und die Chauffierung nunmehr fertiggestellt, von der damit verbunden gewesenem Sperrung wieder befreit.

* (Feldhüter.) Für die Gemarkung Dogheim ist Philipp Roffel VII. von da als Beisitzer eidlich verpflichtet worden.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Die Manöver) der Nassauischen Infanterie-Regimenter No. 87 und 88, welche dieser Tage bei Ballau abgehalten werden sollten, finden nach einer neueren Anordnung nunmehr auf dem „großen Sande“ bei Mainz statt. Diese Anordnung wurde getroffen, um die Obsternte in den betreffenden Nassauischen Gemeinden ungehindert vorübergehen zu lassen.

* (Viehseuche.) Unter dem Rindviehbestande des Viehhändlers Simon Kahn zu Flörsheim ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche durch den Königl. Kreis- und comm. Departements-Veterär Herr Köster hierseits constatirt worden.

* (Im Gymnasium zu Montabaur) haben bei der jüngst stattgefundenen Abiturientenprüfung alle 19 Candidaten bestanden; 7 derselben waren auf Grund der schriftlichen Prüfung von der mündlichen dispensirt.

* (Gebohrener Schach.) Der Gastwirth Edel in Habamar, welcher eine Reparatur an seinem Kellercanal vornahm, ließ plötzlich auf eine mit Goldstücken angefüllte Röhre, welche einen Werth von über 20,000 Mark repräsentiren soll.

* (Historischer Fund.) In Hanau wurden vor einigen Tagen bei der Vornahme von Erdarbeiten auf dem Terrain der Jungheun'schen Leder-Lackfabrik an der Bruchköpfer Straße drei Röhren aus gebranntem Thon aufgefunden, von denen man ihrer Form nach annimmt, daß sie römischen Ursprungs sind und vermuthlich einer Wasserleitung angehört haben. Die Röhren sind gut erhalten und haben eine Länge von 55 Centimeter, laufen spitz zu und zeigen am spizen Ende einen Durchmesser von 6 Centimeter und am breiteren Ende einen solchen von 9 Centimeter.

Kunst und Wissenschaft.

* (Nassauischer Kunstverein.) Neu aufgestellt: „Am See Georg“, „Morgen im Katstallgebirge“ und „Abenddämmerung“ von C. A. Sommer, „Verischafen“ von A. Niedmann, „Die fleißige und die faule Mine“ von J. Braubach, „Junges Mädchen“ von C. Göbeler, „Politiker“ von D. Dillmann, „Nosen“ von F. Zeller, „Waltke bei Kuffstein“ von A. Wiffers.

* (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 1. September.) Dienstag den 28. (neu einst.): „Gög von Berlichingen“. Mittwoch den 29.: „Der stiegende Holländer“. Donnerstag den 30. (neu einst.): „Mutter und Sohn“. (Selma: Fr. Sandroc.) Samstag den 1. September: Oper.

* (Das Mainzer Stadttheater) hat folgende Künstler zu einer Reihe von Gastspielen für die kommende Saison gewonnen: Frau Clara Delia, die in Mainz Sardou's „Fédora“ creiren wird, Fr. Pauline Ulrich vom Hoftheater in Dresden, Herr Mitterwurzer vom Burgtheater in Wien, Fr. Tagliana, Königl. Kammerjägerin in Berlin, und Herr Hofopernsänger A. Schott. Mit Fr. Bianchi und Herrn Scaria schweben noch diesbezügliche Unterhandlungen.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser und das Unglück auf Ischia.) Die „Nordb. Allgem. Ztg.“ veröffentlicht ein Circularschreiben des auswärtigen Amtes an die Bundesstaaten vom 15. d. Mts., welches anzeigt, daß der Kaiser anlässlich des schweren Unglücks auf der Insel Ischia der warmen Sympathie Deutschlands einen nationalen, einheitlichen Ausdruck zu geben wünsche. Mit des Kaisers Genehmigung sei unter dem Vorisse des Kronprinzen ein Comité zur Veranstaltung von Sammlungen zusammengetreten; ein bezügliche Schreiben des Kronprinzen sei im „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht. Die Bundesregierungen werden sodann, in der Ueberszeugung, daß sie die in dem Schreiben des Kronprinzen ausgedrückten Gefinnungen theilen, ersucht, Sammlungen innerhalb ihres Staatsgebietes nicht nur zuzulassen, sondern durch Mitwirkung der Landesbehörden und Bildung von Local-Comités zu fördern.

* (In Bad Gastein) werden, Nachrichten von dort zufolge, Fürst Bismarck und General-Feldmarschall von Manteuffel daselbst am 1. September erwartet.

* (Cholera-Commission.) Die von der deutschen Regierung zur Beobachtung der Cholera und Erforschung von Verbreitungsmahregeln nach Egypten entsendete wissenschaftliche Commission ist am 24. in Alexandrien eingetroffen.

Vermischtes.

— (Der durchgebrannte Reiseunternehmer.) Mr. Boecking hat jetzt endlich ein Lebenszeichen von sich gegeben. Von Nech aus telegraphirt er, wie berichtet wird, an den „Figaro“, er suche seinen Compagnon, welcher das Geld habe. Die Dampfboot-Compagnie, welche die Reisegesellschaft befördern sollte, hatte bereits 63,000 Francs erhalten. Trotzdem will sich dieselbe auf keine Transaction mit den Passagieren, zumeist Studenten, einlassen.

— (Packetsendungen nach Rußland.) Den vielen Beschränkungen, denen der Postverkehr nach Rußland unterliegt, ist neuerdings nach dem „L. Z.“ wieder eine neue betrifft der zulässigen Ausdehnungen der Packete hinzugefügt. Es ist bestimmt worden, daß alle Sendungen keine größeren Ausdehnungen haben dürfen als eine Länge von 0,90 Meter, eine Breite von 0,45 Meter und eine Höhe von 0,30 Meter.

* (Schiff-Nachricht.) Dampfer „Suebia“ von Hamburg ist am 24. August in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Ludwig Ganz in Mainz, Ludwigsstrasse,
am Schillerplatz.

Die Firma hat in Wiesbaden keine Filiale.

19055

Wiesbadener Musik- & Gesangsverein.

Die Stelle des Vereins-Dirigenten ist mit dem 15. September d. J. anderweit zu besetzen. In Folge Beschlusses der Generalversammlung vom 22. d. Mts. sind die Anmeldungen unter Nachweisung der Qualifikation bis spätestens 1. September d. J. bei dem Vorstand einzureichen.

Der Vorstand.

Kreis'sches Knaben-Institut,

Bahnhofstraße 5.

Die Anstalt übernimmt auch die Vorbereitung von In- und Ausländern zum Uebertritt in die öffentlichen Lehranstalten und bietet Schülern derselben gewissenhafte Aufsicht und Nachhülfe mit oder ohne Pension.

2202

Prüfungen vor
ein. Regier-
commissar.

Maschinenbau- & Baugewerkschule

Honorar:
75 Mk.

Staatlich beanstandete

Rathke, Direktor.

Hildburghausen.

Obst-Ausstellung in Wiesbaden

für das Gebiet des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe.

Nachdem nunmehr den Herren Bezirks-Vorsitzenden und Königl. Aemtern Programme zc. zugehen und deren Weitervertheilung erbeten wurde, werden die Interessenten ergebenst ersucht, sich an die Genannten zu wenden. Sonstige Anfragen zc. sind an Herrn Hauptmann a. D. von Vogel, Geisbergstraße 22, zu richten.

H. Well. 3343



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre zc. zu den billigsten Preisen

W. Bickel,

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Handarbeitschule für Mädchen.

Allen Bekannten und verehrlichen Einwohnern zur Nachricht, daß ich vom 1. September an Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten ertheile und Anmeldungen von schulpflichtigen und älteren Mädchen täglich entgegen nehme.

Hochachtungsvoll

Marie Doerrer,

Selenenstraße 15, Hinterhaus.

2401

Bruchbänder,

sowie alle sonstige Gebrauchsgegenstände für Chirurgie und Krankenpflege hält stets auf Lager

1672

C. Mildner, geprüfter Wader, Goldgasse 18.

Die Wohnung des ergebenst Unterzeichneten befindet sich nach wie vor Moritzstraße 5.

8186

Wilh. Gallade, Tapezierer.

Classen-Lotterie

von Baden-Baden.

Erneuerungs-Loose

Mk. Zwei und 10 Pf.,

Kaufloose III. Classe

Mk. Sechs und 30 Pf.,

incl. Reichstempel,

beliebe man bald abzunehmen bei der alleinigen Haupt-Collecte von F. de Fallois, Hofschirmfabrik, 20 Langgasse 20.

Mainzer Kirchenbau-Loose.

Lotterie in 4 Klassen. Gesamteinlage Mk. 8.

Gewinne bestehen in Brillanten, Gold und Silber, Industrie- und Kunst-Gegenständen.

3105

Ziehung 19. September.

Hauptgewinne: Mk. 100,000, 25,000, 15,000, 12,000, 10,000 u. s. w.

Loose à 2 Mk. zur 1. Classe verkauft H. Fuchs, Buchdruckerei, Kirchstraße 36. Dasselbe Loose à 2 Mk. 10 Pf. von Baden-Baden, Ziehung am 11. September 1883.

Preuß. Original-Loose

1. Classe 169er Lotterie: $\frac{1}{2}$ à 91 Mk., $\frac{1}{4}$ à 45 Mk. 50 Pf. (Preis für alle 4 Klassen: $\frac{1}{2}$ à 154 Mk., $\frac{1}{4}$ à 77 Mk.) versendet gegen Baareinsendung des Betrages

2339

Carl Hahn, Berlin S.,

Alexandrinestraße 93.

Hauptgewinne:

Mark 100,000, 25,000, 15,000, 12,000, 10,000 zc. zc.,

zusammen 8252 Gewinne in Münigold zc., kommen zur Verlosung bei der Mainzer Kirchenbau-Lotterie, für welche Loose à 2 Mk., bei der Bonifatius-Kirchen-Lotterie, für welche Loose à 1 Mk. zu haben sind bei F. de Fallois, Hofschirmfabrik, 20 Langgasse 20 (Haupt-Collecte). 2131

Bienen-Honig

(für die Reinheit garantirt), frisch ausgeschleudert, diesjährige Ernte, prima Qualität, von $\frac{1}{4}$ Pfund bis zum Centner, ist zu haben im Krämer'schen Gartenhaus, Bellrichthal. Bei Abnahme von 10 Pfd. bis zum Centner bedeutender Rabatt. 2806

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 2.

Table d'hôte | Diners à part
um 1 Uhr. von 2 Mark an.

Münchener Spaten-Bräu.

Freiherrl. v. Tucher'sches Bier
(Nürnberg).

Vorzügliche Weine. 10409

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Tanzgeld 50 Pfennig. 149

Dreifönigs-Keller,

23 Bierstädterstraße 23,

empfiehlt ein vorzügliches Glas Lagerbier direct vom Faß
per 1/2 Liter 12 Pfg. Gute Speisen. Prachtvolle Aussicht.
14911 Leopold Wagner.

Die Bier-Export-Handlung

von

W. Michel, Wellrigstraße 17,

empfiehlt Wiener, Frankfurter, Erlanger u. Münchener
Biere. Bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus. 1314

Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung
einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1982

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

Marktstraße 6 („zum Chinesen“). 67

Niederselterser Mineralwasser

per Krug 25 Pfg. bei
1704

C. Wies, Rheinstraße 29.



**Stets frisches Niederselterser
Mineralwasser**

per Krug 25 Pf., bei Mehrabnahme billiger, zu haben
bei Wilh. Höhler, Röderstraße 9. 315

Jede Woche zweimal natürliches Niederselterser Mineral-
wasser billigt Adlerstraße 13, Parterre. Auch werden daselbst
Selterswasserkrüge, nur reine, angekauft per St. 3 Pf. 19895

Kartoffeln sind zum Tagespreise zu verkaufen
Nicolasstraße 27. 2549

Die

Weinhandlung von Phil. Wilh. Schmidt,

Comptoir: Spiegelgasse 1, Kellerei: Moritzstraße 32,
empfiehlt ihre garantirt reine

Weißweine, Bordeaux, Champagner, Cognacs

zu den billigsten Preisen, en gros & en détail.

Von 12 Flaschen an auch bei verschiedenen Sorten Preis-
ermäßigung. Proben stehen jederzeit zu Diensten.

Bestellungen werden bei Herrn A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse, angenommen. 19769

Malaga-Naturwein, von rothgoldener Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch

untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller
Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und
Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis
per 1/4 Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Mk. 1,20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl
Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn
Gust. Hollé, Firsch-Apotheke. 8425

Kampf bis auf's Aeußerste
gegen die gesundheitsschädliche Weinfabrikation!
AUX CAVES DE FRANCE.

Seit 1876: 20 eigene Centralgeschäfte (7 in Berlin)

Dresden, Leipzig, Breslau, Stettin, Danzig, Halle a. S., Cassel,
Potsdam, Rostock, Hannover, Frankfurt a. O., Königsberg i. Pr.

und 500 Filialen in Deutschland.

Neue Filialen werden stets gern vergeben.

Die

Oswald Nier'schen Weine

von Mk. 0.80 Pf. pro Liter (die Flasche 60 Pf.) an

unter den Bedingungen seines Preis-Courantes

sind zu haben:

In Wiesbaden bei C. Bausch, Langgasse 35.



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881.

Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1. —, à 250 gr. M. 2. —,
à 700 gr. M. 4. 50.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch.
Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diäteti-
sches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sod-
brennen, Magenverschleimung, bei den Folgen des übermäßigen Genusses
von Bier und Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte
die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte
Beschreibung.

Frische Eier per Stück 5 Pfg.

im Hundert billiger.

Fr. Heim,

2413 Ecke der Wellrig- und Hellmundstraße 29a.

Schwalbacherstraße 4 sind gute Kochbirnen, sowie
pflückte Zimmt-Äpfel zu haben. 314

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Diebrich, **J. Scherer** in Destrach, **G. Altenkirch** in Lorch. 133

Frühkartoffeln

I. Qualität,

sowie die bekannten, vorzüglichen **Biscuitkartoffeln** versendet von heute ab in kleinen und großen Posten, vollkommen zeitig (H. 62036) 327

Tobias Deisz, Dfstein bei Worms.

Sichere Hilfe für Gicht- und Rheumatismus-Leidende

durch **Klunk's Chinalange**. Anwendung äußerlich, unschädlich. Erfolg rasch, nicht kostspielig. 2094
Klunk, Kleinfarbach (Rheinpfalz).

Prüfet und urtheilet selbst Dr. Thompson's Seifenpulver.

Dasselbe ist **anerkannt das beste, billigste und bequemste Waschmittel** und hat sich in Hunderten von Haushaltungen ganz unentbehrlich gemacht.

Man erzielt damit **blendend weisse Wäsche**, auch ohne Bleiche, und **spart Zeit und Geld** bei **grösster Schonung der Stoffe**.

Das viele Reiben der Wäsche wird vermieden und bleibt dieselbe **viel länger in gutem Zustande**, als bei allen anderen Waschmethoden.

Dieses Seifenpulver eignet sich auch vortrefflich zum Reinmachen von **Fussböden, Thüren und Fenstern**, sowie zum Reinigen von **Geschirren**.

Zu haben bei:

E. Moebus.

A. Schirg.

Ed. Weygandt.

F. A. Müller.

Louis Schild.

J. Rapp. 1622

Eiserne Waschpösten

empfiehlt
224

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Zwei große, sehr tragkräftige, praktisch eingerichtete, besonders zum Getreide-Transport auf welche die gut geeignete **Britischenwagen**, Sack mittelst Sacklarren aufzufahren und gestellt werden können, sind zu verkaufen, auch zu verleihen; ebenso stehen zwei junge, kräftige, zugesehe Pferde, wovon das eine ein auffallend schönes, sehr leistungsfähiges Reitpferd (Sieger in Rennen) ist, zum Verkauf.

Carl Neubronner

in Villa „Maria“ auf der Adolphshöhe.

Zwei gebrauchte **Hobelbänke** sind billig zu verkaufen 3347
Rainingstraße 23.

Verdienst-Medaille
Wien 1873.

Bronzene Ausstellungs-Medaille
Hildesheim 1880.

Große Medaille
Philadelphia 1876.

Gegründet 1836.

Nechter Weinessig,

Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik
von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei:

Herrn **C. Baeppler.**

„ **Chr. W. Bender.**

„ **Franz Blank.**

„ **Ed. Böhm.**

„ **W. Braun.**

„ **Gg. Bücher jr.**

„ **H. Burekhardt.**

„ **A. Cratz.**

„ **Fr. Eisenmenger.**

„ **P. Freihen.**

„ **B. Gerner.**

„ **V. Groll.**

„ **F. Günther.**

„ **Th. Hendrich.**

„ **G. von Jan.**

„ **W. Jung.**

„ **Chr. Keiper.**

„ **J. C. Keiper.**

„ **Ph. Klapper.**

„ **W. Knapp.**

„ **Aug. Korthauer.**

„ **J. Kunz.**

Herrn **C. W. Leber.**

„ **J. G. Lendle.**

„ **Mart. Lemp.**

„ **Georg Mades.**

„ **F. A. Müller.**

„ **Ph. Nagel.**

„ **J. Nauheim.**

„ **Heh. Pfaff.**

„ **L. Pomy.**

„ **J. Rapp.**

„ **J. Schaab.**

„ **A. Schirg.**

„ **A. Schirmer.**

„ **Ph. Schlick.**

„ **C. Seel.**

„ **Fr. Strasburger.**

„ **Jac. Urban.**

„ **H. J. Viehoever.**

„ **J. W. Weber.**

„ **Fritz Weck.**

„ **J. B. Weil.**

Frönl. Marg. Wolff. 131

la Holl. Vollhäringe

per Duzend 1 Mk. 10 Pf.,

„ Stück — „ 10 „

Für Wiederverkäufer en gros-Preise.

Martin Lemp,

2962 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Kieler Bücklinge,
neue holländ. Vollhäringe,

„ marinirte „

„ Rollmops,

„ russ. Sardinen,

„ holländ. Sardellen,

„ Sardines à l'huile,

„ Erbsen und Bohnen in Büchsen,

„ Essig- und Salzgurken,

neues Sauerkraut

empfiehlt

2380

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Kartoffeln, Frankenthaler,

gelbe, zum billigsten Tagespreise bei

1315

W. Michel, Bierhandlung, Wellrichstraße 17.

Gartenmöbel (Natur-Eichen)

billigst Kerostraße 20.

17023

Aux Dépôts Français — Möbelstoffe und Teppiche grösster Auswahl!

Musterlager von P. A. Walther, Frankfurt a. M. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. Vertreter: C. A. Otto.

Wegen Räumung meines grossen Lagers verkaufe von heute ab **Schirme, Schmucksachen, Seifen und Parfumerien**, sowie **Luxus-Gegenstände** zu und unter **Selbstkostenpreis**.

Clara Steffens,

326 grosse Burgstrasse 1 (Hotel 4 Jahreszeiten).

**Mal - Leinwand,
Mal - Bretter,
Mal - Carton,
Mal - Papier,
Mal - Stühle,
Mal - Staffeleien**

empfehlte in reicher Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4,

2159 Kunstmaterialien-Magazin.



15462

Fr. Thormann

Wiesbaden,

Moritzstrasse 12,

Vertreter mehrerer engl. Velociped-Fabriken.

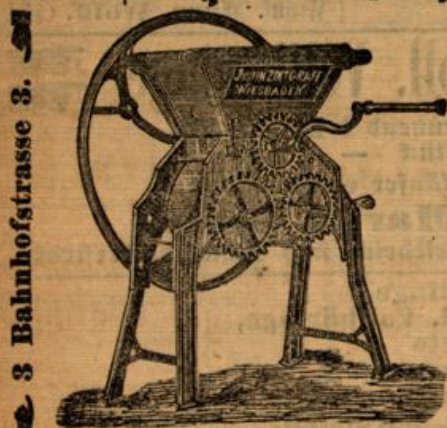
Mehrere Exemplare zur Ansicht auf Lager.

Kinder-Tricycles



in verschiedenen Größen und Bauarten. Tricycle zu vermieten.

Neueste Patent-Aepfelmühlen,



Wein- und Obst-Pressen,
Kellerschrauben,
Traubenmühlen,
Kleine Obstmühlen,
Futter-Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-Schneidmaschinen,
Fruchtreinigungs-maschinen,
Zandepumpen
liefert

Justin Zintgraff, Bahnhofstrasse 3.

Garantie. Probezeit. Zahlungsstermine. 224

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem werthen Publikum, sowie meinen Bekannten die Mittheilung, daß ich meine neu eingerichtete **Schmiede-Werkstätte** eröffnet habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, besonders im rationellen **Eisenbeschlag**.

Wiesbaden, den 16. August 1883.

Achtungsvoll

**H. Kreuter, Oberfahnen-Schmied a. D.,
Adelhaiderstrasse 49.**

2952

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten **Flügel und Pianinos** aus der Hof-Pianofortefabrik von **Robert Seitz** in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26.
105 **Stimmungen & Reparaturen.**

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

1830: Düsseldorf,
I. Preis.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstrasse 25

(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von **Pianinos** und **Flügeln** nur eigener Fabrication.

Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen
und **Stimmungen.** 104

1881: Melbourne,
Goldene Medaille.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. Piano-Magazin. Webergasse 4.
Reichhaltiges Lager in **Pianino's** berühmter Fabriken:

Rich. Lipp & Sohn u. c.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

Reichassortirtes Musikalien - Lager und
Leihinstitut, Pianoforte - Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

106 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Biese** u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Die Pianoforte-Fabrik

L. Römhildt, Weimar,

welche bereits auf seine vorzüglichen Fabrikate auf drei Welt-Ausstellungen: **Brüssel 1880 — Melbourne 1880/81 — Porto Alegre 1881** — und mehreren Provinzial-Ausstellungen: **Bordeaux 1879 — Nordhausen 1880 — Colberg 1881** — u. s. w. prämiirt wurde, hat

36 Louisenstraße 36, 2. Etage,

ein **Pianino** in ff. Nußbaum-Gehäuse zur gef. Ansicht und event. zum Verkauf ausgestellt. 1468

Aux Dépôts Français — Leinen — Spitzen — Gardinen, weiss und crème.

Reichhaltige Auswahl! Einzelne Piecen herabgesetzt. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. C. A. Otto. 3355

Von nun ab wohne ich nicht mehr in der Friedrich-
strasse, sondern 1311

Taunusstrasse 18, Parterre.

Empfehle mich für alle Krankheiten und Defecte
der Mundhöhle.

Dr. Geo. Hofmann,

American Dentist.

Sprechstunden von 9—1 Uhr Mittags und 3—6 Uhr
Nachmittags; für Unbemittelte von 8—9 Uhr Morgens.



(M.-No. 10823)

310

Frister & Rossmann's

**Singer-
Nähmaschinen**

für Hand- und Fußbetrieb,
Ferner: 24

Größtes Lager aller Arten

Nähmaschinen

mit den neuesten, bis jetzt über-
haupt existirenden Verbesserungen
empfiehlt unter reeller Garantie
zu Fabrikpreisen

E. du Bois,

Mechaniker,

2 Faulbrunnenstrasse 2.



**Hausstands-Waagen,
Tafel-Waagen,
eiserne**

Decimal- & Centesimal-Waagen

in allen Größen

liefert unter Garantie

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3. 224

Pferde-Geschirre,

Ein- und Zweispänner.

14899

Fr. Becker, Webergasse 22.

Plüsch-Garnitur, in Mahagoni gezeichnet, Sopha, zwei
Sei el, sechs Polsterstühle für 250 Mark zu verkaufen große
Burgstrasse 4, 3. Stock. 14131

Ein sehr guterhaltene Piano zu verkaufen. Koh. Weil-
strasse 5, Part. Einzusehen zw. 12 und 2 1/2 Uhr täglich. 2887

Regen-Mäntel,

Neuheiten der Saison in grosser Auswahl.

E. Weissgerber,

Damen-Mäntel-Specialität,

2340 5, Neubau 4 Jahreszeiten, gr. Burgstrasse 5.

Regen-Mäntel,

Neuheiten dieser Saison,

zu erstaunlich billigen Preisen in der Mäntel-
Fabrik von

1495 **A. Maass, Langgasse 10.**

Alle Sorten Strickwolle

bester Qualität

in großer Auswahl frisch eingetroffen zu äußerst billigen
Preisen bei

Kirchgasse 16, **Joseph Ullmann,** vis-à-vis
3316 dem Nonnenhof.

Neue Strickwolle, beste Qualitäten,

empfiehlt in großer Auswahl
3056 **H. Conradi, 21 Kirchgasse 21.**

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz,** große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen

zu Fabrikpreisen.

16796

Bertha Dieter, Damenschneiderin,
26 Saalgasse 26,

empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter Damen- und
Kinder-Costüme. 3122

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder,
Kupferstiche, Handzeichnungen etc. werden fortwährend
zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariat-
Handlung von **Jacob Levi,** alte Colonnade 18. 109

Ich wohne **Jahustraße 4.**
Nolte, Maler. 14328

Billige Bezugsquelle

für fertige Spiegel aller Art, ferner Bilderrahmen, Trumeaus, altdeutsche Bronzerahmen, Fenster-Galerien, Gold- und Polituren; auch besorge ich das Einrahmen der Bilder und Neuvergolden alter Gegenstände in anerkannt guter Ausführung zum Anfertigungspreis.

P. Piroth, Vergolder,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, II. Eigene Werkstätte.

Alte Kupferstiche u. werden von Flecken gereinigt und wie neu hergestellt. 3206

David Perabo, Dachdecker,

Röderstrasse 32,

übernimmt die Ausführung von Asphalt-Arbeiten jeder Art. Ferner Eindeckungen von Dächern mit Dachpappe oder Holzcement. Asphalt-Parquet-Böden, absolute Sicherheit gegen Feuchtigkeit. 2934

Verkauf von Dachpappe.

Amerikanische

Bettfedernreinigung-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt bei **W. Leimer, Schachtstraße 22.** 985

Großer Möbel-Ausverkauf.

Umzugs halber sind 6 Grabenstraße 6 noch sehr billig zu verkaufen, als: Secretär, Verticows, Bücher, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Waschkommoden mit oder ohne Marmorplatten, verschiedene andere Kommoden, Kanape, vollständige Betten, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen, Kissen, Deckbetten, Kissen, Strohmatten zu 6 Mk., ovale und edige Tische, Kleiderstühle, Stühle, Spiegel aller Art u. s. w., eine runde und eine Sitzbadewanne.

Übernahme ganzer Einrichtungen auf eigene Rechnung. 3328 **H. Reinemer.**



Eiserne Tragbalken,

Canal-Rahmen mit Platten und Rosten, getheerte Abtrittsrohre, Kaminschieber und Thüren

liefert zu den billigsten Preisen

Louis Zintgraff, Eisenwaarenhandlung, 1074 13 Rengasse 13.

Zu hohen Preisen

kauft getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silbersachen u. **Levitta, Goldgasse 15.** 3138

Möbel-Transport — Umzüge

besorgen **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6, Wiesbaden.** 2705

Im Aufpoliren

von Möbel nach eigener Methode (verhindert das Ausschlagen, Pianinos und schwarze Möbel erhalten Spiegelglanz), sowie im Renoviren matter Möbel empfiehlt sich **E. Grimm, Albrechtstraße 9, Barterre.** 1097

An meinem Bauplaze in der Philippsbergerstraße kann Baulehm abgeholt werden. **Georg Steiger.** 811

5 Stück neue Kochherde billig zu verkaufen **Michelsberg 7.** 2898

I^a Stearin-Lichte I^a

loze, ohne Verpackung gewogen, der Pfund 90 Pfg. 2931 **C. Gaertner, Marktstraße 26.**

12 Dhd. Messer und Gabeln,

ganz scharf geschliffen, vom besten Stahl, mit schönen, schwarzen Seften mit neu silbernem Band, verlaufe, so lange Vorrath reicht,

6 Messer und Gabeln

zu dem billigen Preise von 4 Mark.

Karl Thoma, Messerschmied,

3375

11 Goldgasse 11.



Eiserne Schiebkarren, Kinderkarren,

Sackkarren u. Handfuhrgeräte

empfiehlt **Justin Zintgraff,** 224 3 Bahnhofstraße 3.

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,

7824

rechts vor dem neuen Friedhof.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1883.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,** Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 3248

Dampfziegelei Lahnstraße 2

offerirt billigst: Vollziegel, Hohlziegel, Dachziegel, dünne Zieglersteine, Gartensteine, Feldbrandsteine, Delfteinriemen (Kneist), Stubensand, Tücherkies, Rießschrotteln u. 17469

An der an der Chaussee zwischen Bierstadt und Erbenheim gelegenen Ziegelei werden harte, halbharte, bleiche und Schmolz-Ziegelfeine billigst abgegeben. Bequeme Abfuhr. Verwalter am Bloke. Schriftliche Anfragen nimmt entgegen Ziegelei-Verwalter **Schemmann** in Bierstadt. 387

Die Ersterscheiben

der alten Hofapotheke sammt Umrahmungen und Rolläden sind zu verkaufen. Offerten an **Kimmermann Wollmerscheidt.** 2648

Zwei eiserne Pferde-Krippen zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 3414

Wahag-Kommode f. 30 Mk. z. verk. Dohheimerstr. 9, II. 3161



Kohlen.



	per 20 Centner
Ia Ofen- und Herdohlen , 40—50 % Stüde, Mt. 17 —	
Ia Stückohlen , gestiebt, 60—70 % " " 18 —	
Ia gewasch. u. gestiebt Ruckohlen , 40—70 Mm. gr., " 20 —	
Ia 25—40 " 18.50	
Ia Rohlsteiner Würfelkohlen für alle Feuerungs-Anlagen " 23 —	
Ia Anthracit für amerik. Ofen " 22 —	
Ia rhein. Braunkohlen-Briquettes " 22 —	
Ia Gascoals zum Tagespreis, " 2 —	
Ia kiefernes Anzündeholz per Centner " 1.50	
Ia buchenes Scheitholz , gespalten, per Centner " 1.50	
Ia Lohfuchen , größte Sorte, per 100 Stüd " 1.50	
über die Stadtwage franco an's Haus, bei Baarzahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhre, empfiehlt	

J. L. Krug,

2253 Comptoir: Rengasse No. 3.

Gute Kohlen und fein gespaltenes Anzündeholz empfiehlt
Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.
 5015

Kohlen, 1^a Qualitäten,

in Waggonladungen à 200 Centner empfiehlt zu billigsten Preisen
Otto Laux, Alexandrasstraße 10. 2409

1^a Kohlen 1^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt
Jacob Weigle,
 Friedrichstraße 28.
 5005

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Dieblich offerirt franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenohlen . . . à Mt. 16.50	per Fuhre von 20 Ctn. über die Stadtwage und bei Baarzahlung 50 Pfg. per 20 Ctn. Rabatt.
Ia Stückohlen à " 19.50	
Ia fette Ruckohlen (gr. Sorte) . à " 19.50	
Ia Anthracit-Ruckohlen . . . à " 21.50	
Ia Scheitholz in bel. Größen . à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhren 7 1/2 % Rabatt.
 Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**,
 Langgasse 20. 99

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen werden billigst und schnell ausgeführt.

Adolf Rumpf, Mechaniker,
 Mühlgasse 4.
 16628

Damen finden freundliche und bequeme Aufnahme (Discretion Ehrenlache) Friedrichstraße 30. 3176

Spitzen werden zum Waschen und Färben angenommen und für gute Arbeit garantirt.
 Näh. Expedition. 3130

Wasche zum Bügeln wird angen. Friedrichstr. 4. Dtrh. 3115

Ein gutes Billard

mit Zubehör, bisher in Privatgebrauch, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10446

Eine wenig gebrauchte Aepfelmühle, eine Kelter, sowie eine kleine Decimalwaage, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2712

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
 108 **W. Hack**, Säbnergasse 9.

Colporteurs auf Zeitchriften, Kalender etc. sucht **Joseph Dillmann**,
 Marktstraße 32. 3426

Schriftliche Arbeiten jeder Art werden prompt und billig angefertigt. Näheres
 Schwalbacherstraße 23, Seitenbau. 449

Ein kleiner **Cassenschrant** zu verk. Dogheimerstr. 9, II. 3153

Immobilien, Capitalien etc

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt discret **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2179

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittlung von Immobilien jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
 Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phoenix“.
 „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 10556

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592

Villa Kapellenstraße, 38,000 Mark.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 1318

Villa Mainzerstraße 17 mit sehr großem Garten ist zu verkaufen. Näheres daselbst Morgens bis 10 Uhr. 3403
 Ein mittelgroßes **Landhaus** in schöner Lage ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 3272

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von
E. Weitz, Michelsberg 28. 13698

Das Anwesen Marstraße No. 5

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 1983
Landhaus, nahe den Curanlagen, mit 10 Zimmern, 2 Küchen etc. und Garten, frei gelegen, für 45,000 Mt. zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2276

50 bis 60 □-Ruthen Bauplatz

in schöner Lage sind preiswerth zu haben. Näheres durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 3458

Für Bäcker nach Frankfurt.

Bäckerei-Localitäten, mit vorzüglichem Ofen, Mitte der Stadt gelegen, ist sofort billig zu vermieten. Näheres bei **Wilhelm Hofmann**, Römerberg 5, Frankfurt a. M. (F. opt. 91/8.) 273

Ein **Erdtheil** wird mit Nachlaß cedirt. Näh. Exped. 2769
8000 Mark werden auf ein Haus, prima Lage, zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3494

Als erste Hypothek gesucht **65,000 Mark** (3/4 der Taxe) auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten sub N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2622

Kelter-schrauben, Apfel- und Traubenmühlen

empfehlen

Wiesbadener Eisengießerei & Maschinenfabrik.

August Zintgraff.

3351

Was die Wogen rauschen.

(12. Forts.)

Fischer-Novelle von F. v. Stengel.

Früh Morgens war es, als Sunil aus der Hausthür trat. Sie trug einen schweren Korb mit Wäsche und ging damit dem Meere zu. Wie sie so leicht und gewandt mit der Last dahinschritt, hätte man keinen Unterschied zwischen der Sunil von heute und der Braut Hjalmar Klausen's wahrgenommen, wenn nicht der Ausdruck von Müdigkeit auf dem jungen Gesichte so deutlich ausgeprägt gewesen wäre — einer Müdigkeit, die so schlecht zu der kräftigen Gestalt paßte. Raschen Schrittes ging sie jetzt an's Wasser, stieg in einen der Röhre und war bald emsig beschäftigt, das weiße Leinwandzeug in der klaren Fluth auszuwaschen. Es schien, als tauche sie mit Wonne die Arme in das kalte Wasser, und wie sie jetzt ihr Gesicht tief hinab zur Welle beugte, da war es ihr, als fühle sie es von einer inneren Gluth. Tief aufathmend, schaute sie dann empor zur Sonne, deren Strahlen die glänzenden Tropfen auf ihrem Gesichte leuchten ließen, wie Perlen und Diamanten. Die weite Meeresfluth lag in seltener Ruhe vor ihr — ein Bild der Unendlichkeit, des ewigen Friedens. Plötzlich fiel ein leuchtender Tropfen von ihren Wimpern herab — er brannte glühend heiß auf der kühlen Hand.

Sunil schrak zusammen. Was bedeutete dieser Tropfen? Verrieth er das, was sie nicht denken sollte? Rasch nahm sie die Wäsche wieder auf.

"Sunil Mertens!" hörte sie rufen.

Wer nannte ihren Namen, den Namen froher Mädchentage?

Sie schaute um sich. Niemand war zu sehen.

Nochmals vernahm sie den Ruf: "Sunil Mertens!"

Sie sah in die Höhe — der Ruf kam von oben, von der Düne. Wer ruft da? Wer ist's, der sie nennt? Starren Auges sah sie hin. Ist's Traum, ist's Wahrheit? Wer kann sie rufen mit der Stimme in diesem Tone? Hjalmar Klausen! Was will er hier von Sunil Mertens? Straft Gott auch die Gedanken? Hat sie denn an ihn gedacht — an ihn, den sie haßt?

Regungslos steht sie da; sie hört nicht, sie sieht nicht. Minute um Minute verstreicht, ohne daß sie es weiß; sie fühlt nur Eines: daß Hjalmar Klausen ihr nahe ist, und daß sie ihn jetzt liebt, wie sie ihn einst geliebt.

Sie starrt nach der Düne, wo er nicht mehr steht; ihr schwindelt vor den Augen, und sie weiß nicht, wie ihr geschieht; sie fühlt sich umschlungen von starken Armen, auf ihren Lippen brennt ein heißer Kuß und jauchzende Worte flüstern in ihr Ohr:

"Sunil, Sunil — ich bin's! Du bist mein! Ich bleib bei Dir!"

Und sie erwacht. Sie reißt sich los, sie stößt ihn von sich.

"Daß mich, laß mich! Was willst Du von Holger's Weib?"

"Holger's Weib?!"

Er weicht zurück. Seine Arme fallen herab, und er steht wie vom Blitz getroffen da. Der kräftige Mann ist leichenblass und zittert an allen Gliedern. Sunil Mertens — Holger's Weib! Täuscht ein Trugbild ihn? Ist sie's denn nicht? Ist sie nicht Sunil Mertens? Hjalmar Klausen kennt doch die Geliebte!

Kein Wort weiter nach der schrecklichen Entdeckung. Er findet keines — auch sie nicht. Beide schauen sich einander an, und Jedes liest die Wahrheit in des Anderen Augen. Ja, sie ist eines Anderen Weib — und er, er war niemals treulos!

Sie rafft sich zuerst auf — ihr kommen die Sinne wieder, und sie spricht: "Geh' weg von mir, denn ich bin jetzt Thomas Holger's Frau."

"Holger's Frau?" rief er endlich schmerzlich aus.

"Ja — mein Vater wollte es so, und ich that's," sagte sie fast ruhig.

"Und ich war fern — o, Sunil, Sunil!" Er schlug die Hände an die Stirn und weinte laut.

Ihr Schnitt es in die Seele — sie hatte Anderen glauben können! — Doch sie sprach:

"Es mußte sein. Man sagte, Du hättest Weib und Kind bräuen in London — man habe Dich gesehen."

"Ich — Weib und Kind?! Und das glaubte Sunil Mertens?" Er lachte laut, aber höhnisch klang dies Schmerzenslachen. "Hoffst recht gethan — der Holger hat ja Geld, und welches Geld!"

"Um's Geld war es nicht — bei Gott nicht!" sagte sie bebend.

"Nicht um's Geld? Warum denn sonst, und warum gerade ihn?"

"Sag' nichts gegen ihn — ich bin seine Frau!" bat sie flehend.

"Bist Du's wirklich, Sunil?" fragte er milde. "Wie haben sie Dich denn zwingen können — Dich, mit dem festen Willen und dem klaren Kopf?"

"Ich that es freiwillig," entgegnete sie leise.

"Das ist nicht wahr!" rief er.

Sie athmete auf. Ja, er kennt sie — ihm kann sie nicht verheimlichen. Sie sah nicht auf zu ihm, und doch brannte sein Blick ihr bis in's Herz.

"Niemand zwang mich — das ist wahr," sprach sie. "Man sagte mir, Hjalmar Klausen sei falsch; in London habe er eine Dirne und ein Kind."

"Diese Lüge!" fuhr er auf.

Sie achtete darauf nicht. "Ich wollte es auch nicht glauben. Wir schrieben einen Brief — die Mutter und ich —, weil keiner von Dir kam. Das war Pfingsten ein Jahr. Den Brief trug ich nach Blasungen zur Post."

"Den Brief erhielt ich nie!"

"Das glaube ich wohl, weil er nie abgeschickt worden ist. In Blasungen erzählte mir Christian Petersen, was Nils Konert dem Holger erzählt hatte."

"Nils Konert dem Holger?" rief Hjalmar. "Und Dir brachte er keinen Brief?"

"Einen Brief? Nein!"

"Dann hat ihn Holger unterschlagen — der Schurke!" schrie er jäh auf.

Sie stand wie vernichtet da. Auch das noch!

"Und Du Sunil, Du glaubtest den Anderen? Du konntest es thun und Holger's Weib werden? O, Sunil, Sunil, was hast Du gethan?!"

In wildem Schmerz warf er sich zu Boden, so daß der Rahn schwankte und die Wellen hoch aufspritzten.

Sie legte leicht die Hand auf seine Schulter und sagte flehend:

"Hjalmar Klausen, denke, daß Sunil gestorben und nie Dein Lieb gewesen ist."

"Nie mein Lieb!" fuhr er auf. "Glaubst Du, die Liebe reiße sich nur so aus dem Herzen, als sei sie nie vorhanden gewesen? Und hätte man mir tausendmal gesagt, Du seiest falsch — ich hätte es doch nie geglaubt!"

Sie kühlte den Vorwurf, aber sie durfte sich nicht vertheidigen und fragte nur:

"Warum kommst Du nicht heim?"

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Ich wohne in einem steinernen Haus,
Da liegt' ich verborgen und schlafe;
Doch ich trete hervor, ich eile hinaus,
Gefordert mit eiserner Waffe.
Erst bin ich unscheinbar und schwach und klein,
Mich kann Dein Athem bezwingen,
Ein Regentropfen schon saugt mich ein,
Doch mir wachsen im Siege die Schwingen;
Wenn die mächtige Schwester sich zu mir gesellt,
Erwachs' ich zum fürchtbar'n Gebieter der Welt.

Auflösung des Räthfels in No. 192: Die Nähnael mit dem Faden.
Die erste richtige Auflösung sandte Gustav Becker, Schüler der Mittelschule auf dem Markt.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Diejenigen Gläubiger der Stadt Wiesbaden, welche sich der diesseitigen Aufforderung vom 28. Juli d. J. entsprechend zum Umtausch der auf Namen lautenden Schuldscheine gegen Stücke der neuen 4% Anleihe bereit erklärt haben, werden ersucht, gegen Rückgabe der Schuldscheine bei der hiesigen Stadtkasse zunächst die Interimscheine über gleichwerthige Stücke der neuen Anleihe in Empfang zu nehmen. Die Umtauschung der Interimscheine gegen die definitiven Stücke der neuen Anleihe wird im October d. J. erfolgen können.

Wiesbaden, den 18. August 1883. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die Stelle des Rechnungsführers und Materialien-Verwalters der hiesigen städtischen Bauverwaltung soll vom 1. Januar 1884 ab neu besetzt werden. Die Anstellung erfolgt vorläufig auf gegenseitige vierwöchentliche Kündigung, ohne Aussicht auf Pensions-Verehrigung. Das Gehalt der Stelle ist auf 1800 Mk. jährlich festgesetzt. Bewerber, welche in der Rechnungsführung bewandert, in der Correspondenz gewandt sind und ihre Qualification für diese Stelle durch Zeugnisse nachweisen können, wollen ihre Meldungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und eines selbst geschriebenen Lebenslaufs bis zum 30. September c. an den Unterzeichneten einreichen. Militäranwärter haben bei gleicher Qualification den Vorzug. Der Antritt der Stelle soll womöglich schon am 1. December c. erfolgen. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, den 18. August 1883. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Nach Artikel 17 der ministeriellen Anweisung zur Ausführung und der Verordnung über das Verwaltungs-Zwangsverfahren vom 7. September 1879 ist zur Stundung von Gemeinde-gefallen, sowie zur Ertheilung eines Ausstandes hinsichtlich einzelner Vollstreckungs-Maßregeln nicht der Bürgermeister, sondern nur der Gemeinderath befugt. Besuche um Fristbewilligungen und Beilegung von Versteigerungs-Terminen sind daher gehörig zu begründen und so zeitig vorzubringen, daß der Gemeinderath darüber noch vor der Pfändung resp. Versteigerung der Pfandobjecte in ordentlicher Sitzung beschließen kann. Die ordentlichen Gemeinderathssitzungen finden Montags Nachmittags statt. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, den 20. August 1883. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Steinklopfer können ausreichend beschäftigt werden. Meldungen: Stadtbauamt, Marktstraße 5, täglich früh 8 Uhr. Wiesbaden, 22. August 1883. J. B.:
Der Stadtbaumeister: Lemcke.

Submission.

Die Lieferung von eisernen Oefen und Kochherden soll vergeben werden, nämlich: Loos I.: Lieferung für die Schlachthausanlage, Loos II.: desgl. für die Elementarschule an der Castellstraße. Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf Samstag den 1. September c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen liegen vom 25. August 1883 ab während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 23. August 1883.

Lemcke.

Bekanntmachung.

Freitag den 31. August Nachmittags 2 Uhr lassen die Erben des verstorbenen Maurermeisters Philipp Karl Seelgen hier ein zweistöckiges Wohnhaus, Stallung, Hofraum und Garten, in dem hiesigen Rathhause abtheilungs-halber öffentlich zum dritten und letzten Male versteigern.

Das Anwesen liegt dicht an dem Fuße des Burggartens und ist seit Jahren Gastwirthschaft mit gutem Erfolge in demselben betrieben worden.

Bemerkt wird, daß mit dem Zuschlage die Genehmigung ertheilt ist.

Sonnenberg, den 18. August 1883. Der Bürgermeister.
2899 Seelgen.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. d. Mts. Mittags 12 Uhr werden die Blöcke zum Aufstellen von Buden, Carroussells etc. zu dem am Sonntag den 2., Montag den 3. und Sonntag den 9. September l. J. dahier stattfindenden Kirchweihfeste öffentlich meistbietend versteigert.

Bierstadt, den 20. August 1883.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Herrn Kohlenhändler K. Intra hier bescheinige ich hiermit, daß er von der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid sowohl gewaschene magere als auch gewaschene Flamm-Würfellohlen bezogen hat und dieselben daher bei ihm rein zu haben sind.

Wiesbaden, den 24. August 1883.

Der Vertreter der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid:
3528 O. Wenzel.

Jeden

Dienstag und Freitag wird verannt. 3428
A. Eller, Kupferstecher, Michelsberg 28.

Schönes Maculatur

zum Einwickeln per Ries **MT. 1.50** in der Expedition d. Bl.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pf., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch**, Schuhmacher, **Albrechtstraße 23**, Hinterhaus, 1 Stiege h.

Neue und gebrauchte **Holz- und Lederkoffer** billig zu haben **Kirchhofsgasse 4** bei **S. Sulzberger**. 3133

Gebr. Möbel, Küchenschrank, Kleiderschrank, Kanape etc., billig zu verkaufen **Bleichstraße 29**, 1. Etage rechts. 3469

Reitpferde zu mietzen gesucht. Offerten sub M. E. an die Exped. d. Bl. zu richten. 3495

Eine **Tragbahre**, eine **Stellleiter** und ein großer **Bügelstisch** billig zu verkaufen **Helenenstraße 26**, Hinterh. Bart. 3530

La fichtenes Anzindeholz per **Et. 2 Mt.**, **buchenes Scheitholz** v. **Et. 1 Mt. 80 Pf.** H. Schwalbacherstr. 4. 3491

Schöne, gepflüchte, reife **Himbeer- und Apfel** per **Kamp** 35 Pf. zu verkaufen **Hochstraße 4**. 3524

Gepflückte Frühpäfel, sowie **Pesepäfel** sind zu haben **Webergasse 46** im Hofe rechts. 3408

1/2 Dorgen Hafer auf dem **Palme** zu verkaufen. Näh. bei **G. Behrens**, **Lanaagasse 5**. 3493

Herzliche Gratulation meinem Freunde **Heinrich Martin**, **Wegergasse 18**, zu seinem heutigen Geburtsstages. **J. H.** 3536

Unterricht.

Praktisch-grammatischer **Ferien-Repetitions-Cursus** für **Einzel-Schüler** beider Gymnasien in **Latein**, **Griechisch**, **Französisch**, bis **Untersecunda** einbezogen, von einem **Philologen**. Mittlere Preise. Näh. Exped. 2376

Ein **Fräulein**, gepr. **Lehrerin**, wünscht **Privat- und Nachhülfe**stunden zu erteilen. Näh. Honorar. N. Exped. 18752

Eine Lehrerin,

die 10 Jahre in **England** und **Frankreich** thätig war und sehr **musikalisch** ist, sucht **Stellung** in **Süddeutschland** oder **Italien**. Beste Empfehlungen. Gehalt Nebensache. Briefe unter **G. K. 589** an **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** erbeten. (H. c. 62142.) 327

Eine junge **Engländerin** erteilt sehr guten **Unterricht** und liest in ihrer Muttersprache vor. Gef. Offerten unter **K. M. 12** an die Expedition d. Bl. erbeten. 1899

Ein **Student** wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Mäßiges Honorar. Gef. Adressen unter **S. W. 183** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3453

Ein pro fac. gepr. **Philologe** erteilt zu mäßigen Preisen **Privat-Unterricht**. Hauptfächer: **Mathematik** und neuere Sprachen. Näh. **Wellrichstraße 25**, Parterre. 1777

Ein **Primaner** gibt billig **Privatstunden**. Näh. Exp. 1053

Ein **can. phil.** mit guten Beugnissen erteilt **Privatstunden**. Näh. Expedition. 3318

Nachhülfe-

Unterricht in **Lat.**, **Griech.**, **Franz.**, **Engl.** und **Mathematik** erteilt **Quirin Brück**, **Webergasse 44**, II. 3561

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erth. eine Dame. Näh. **Röderstraße 28**, 1 Tr., v. 2—4 Uhr. 5741

Anfängern gründlichen, billigen **Clavier-Unterricht**, sowie **Schul-Unterricht** in allen Fächern. Näh. Exped. 16122

Eine Dame erteilt gründlichen **Mal- und Zeichen-Unterricht** und lehrt **Holz- und Chromo-Glasmalereien**. Näh. **Weißstraße 18**, 2 St. 16891

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine junge **Anfängerin** sucht **Stelle** in einem **Laden**. Näheres Expedition. 3212

Beschäftigung im Ausbessern der **Wäsche und Kleider** in und außer dem Hause gesucht. Näheres **Wellrichstraße 39**, 3 Treppen, bei **Frau Himmel**. 3473

Eine **Büglerin** sucht dauernde Beschäftigung in einer **Wäscherei**. Näheres **Adlerstraße 13**. 3535

Eine gutempfohl. Frau sucht **Monatstelle** oder **Runden** im **Putzen und Waschen**. Näh. **Adlerstraße 21**, Dachl. r. 3548

Eine Frau, in **Allem** erfahren, mit langjährigen **Zeugnissen** aus hohen Häusern, sucht **Stelle** als **Wirtschafterin**. Offerten an **Fr. Weber** in **Bad Ems**, **Haus Albio**, erbeten. 3461

Ein **Mädchen** von auswärts, welches schon in feineren Häusern war, alle Haus- und Handarbeiten versteht, sucht hier **Stelle** als **feineres Hausmädchen**. Gute **Beurtheilung** sind vorhanden. Dasselbe sieht mehr auf gute **Behandlung** als auf hohen Lohn. Näheres **Kirchhofsgasse 6**, 1 Stiege hoch. 3537

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** mit **Sprachkenntnissen** in ein **Tapissier-Geschäft** gesucht. Offerten unter **A. Z. 40** besorgt die Expedition d. Bl. 2322

Wir suchen für die **Confection**, sowie **Mode** einige junge Mädchen in die **Lehre**.

Geschwister Broelsch, **Hoflieferanten**. 3285

Ein junges Mädchen als **Verkäuferin** gesucht **Lanng. 5**. 3187

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht **Röderstraße 23**. 2761

Ein **Hausmädchen** wird gesucht **Webergasse 32**, 2. Stod. Gute **Beurtheilung** erforderlich. 3340

Ein Mädchen, welches **feinbürgerlich** kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht. Näh. **Parf. 2**. 3488

Gesucht Mädchen, welche **bgrl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug**, **Hochstraße 6**. 19052

Gesucht ein anständiges, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann. Näheres in der Expedition d. Bl. 3304

Ein reinliches, zu allen Arbeiten williges Mädchen, welches gut waschen kann, auf 1. September gesucht **Stiftstraße 14**. 3338

Ein **Kindermädchen** wird gesucht **Dambachthal 21**, eine Stiege hoch. 3529

Ein gut empfohlener Mann wird zu häuslichen Arbeiten für einen Tag in der Woche gesucht. Näheres **Jypel's Privatstraße No. 7**. 3348

Ein **Wochenschneider** gesucht **Walramstraße 2**. 3372

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von der **Eisenwaren-Handlung Heh. Adolf Weygandt**, obere **Webergasse 36**. 1980

Ein Schlosser-Lehrling gesucht.

Wiesbadener Eisengießerei und Maschinenfabrik.

August Zintgraf. 3350

Lackirer-Lehrling kann eintreten **Schwalbacherstr. 41**. 3190

Ein gewandter, tüchtiger **Kellner** und ein **Lehrling** werden gesucht **Marktplatz 11**. 3489

Ein junger, kräftiger **Hausbursche** gesucht. **Ed. Weygandt**, **Kirchhofgasse 18**. 3500

Ein tüchtiger Schreiner

auf **Holl-Läden** und zum **Anschlagen** derselben für dauernd gesucht. **R. Lottermann**, **Mainz**, (D. F. 14321.) 3649

Zwei fleißige **Gärtner** auf gleich gesucht zu „**Hof Adamsthal**“ bei **Wiesbaden**. 3549

Tüchtiger Tapezierergehülfe gesucht **Römerberg 28**. 3555

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Von einem Beamten wird eine Wohnung von 2-3 Zimmern in der Umgebung Wiesbadens per 1. oder 15. October zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. A. No. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3220

Ein Beamter sucht ein freundlich möblirtes Zimmer mit Frühstück und gutem Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe sub Lit. W. No. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3531

Angedote:

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtsstraße 23, Part., bis 10 Uhr Vormittags und von 3-4 Uhr Nachmittags. 2925

Große Burgstraße 7, Bel-Etage links, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 1019

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

Elisabethenstrasse 17

möblirte Zimmer zu vermieten. 2194

Ellenbogen gasse 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblirte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2732

Frankfurterstraße 13 abreischafter die Bel-Etage, 7 Zimmern mit Porzellanofen, sehr großer Veranda, Küche, Badezimmer, 2 Kammern etc., auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 3232

Friedrichstraße 8, 2. Et., fein möbl. Salon mit großem, luftigen Schlafzimmer z. verm. 1914

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 17449

Geisbergstraße 5 elegant möblirte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 1972

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.

Goldgasse 4 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. 2972

Kapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Langgasse 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 18992

Langgasse 11, 1. Stock, ist per 1. September ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 2819

Louisenstraße 15 möblirte Zimmer zu vermieten. 15495

Louisenstraße 34 möbl. Zimmer zu vermieten. 3332

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 2451

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660

Moritzstraße 6, 2. Stock links, bei Frau Frorath ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2808

Moritzstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18318

Nerotal 4 elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Rheinstraße 5 sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 1659

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstrasse 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1256

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Saalgaße 3 einfach möbl. Zimmer billig zu verm. 3476

Sonnenbergerstraße 37, Villa Schönberg, 2 bis 3 schön möblirte Zimmer billig zu verm. 2260

Tannusstraße 9, 2. Etage rechts, möblirte Zimmer mit Salon und Pension. 1349

Villa Carola, Wilhelmplatz 4,

möblirte Zimmer und Pension. 1323

Möblirtes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Villa in der Blumenstraße zu 2700 Mk. zu vermieten. Näheres Expedition. 3129

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 3346

Gut möblirtes Parterre-Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 3416

Zwei bis drei Zimmer im ersten Stock, auch zu Geschäftslocalitäten geeignet, sofort oder auf 1. October zu vermieten Neugasse 3. 3421

Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Röderstraße 13, 1 St. 898

Möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. Näheres Lehrstraße 3, 2 Stiegen hoch. 3000

Ein möblirtes Zimmer mit Kost ist zum 1. September billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Stiegen rechts. 2745

Ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Michelberg 5. 3483

Ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden, jungen Herrn mit oder ohne Frühstück zu vermieten. Näh. Exped. 3213

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Neugasse 16, 3 Treppen hoch. Eingang kleine Kirchgasse. 3559

Da ich am 1. October mein Kunstgewebe-

Magazin nach Wilhelmstrasse 34 verlege, so suche ich den jetzt innehabenden Laden

grosse Burgstrasse 4

zum 1. October zu vermieten.

H. Bellair, 327

Magazin für Deutsches Kunstgewerbe.

Ein Mädchen erh. Schlafstelle Dranienstr. 25, Hth., 3 St. r. 1428

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Michelberg 20, Bdh., 3 Tr. 1998

Junge Leute erhält. Kost u. Logis Herrnhutergasse 3, 1 Tr. 17525

Ein reini. Arbeiter erhält Kost und Logis Wegergasse 18. 3522

Ein reini. Arbeiter kann Logis erhalten Schwalbacherstraße 67, eine Stiege hoch. 3474

Zwei reini. Arbeiter können Schlafstelle erh. Hirschgraben 12. 3526

Biebrich am Rhein.

Möblirte, sowie unmöblirte Wohnungen mit schöner Aussicht auf den Rhein sind mit und ohne Pension vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Rheinstraße 8 in Biebrich. 1105

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in Biebrich, Adolphstraße 10. A. Eschbacher. 2064

Bei gebildeter, norddeutscher Familie (nahe der Rheinstraße) möblirte Zimmer mit Pension, 1 Tr. von 100 Mk., 3 Tr. von 75 Mk. an ver. Monat. Näh. Exped. 1567

Schüler finden gute und billige Pension Mainzerstraße 46, 1 St. 3344

Schülerinnen, welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden gute, billige Pension in einer gebildeten Familie, wo denselben Gelegenheit geboten ist, Conversation im Engl. und Franz. zu üben. Näh. Exped. 481

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co

Adelheidstrasse 42,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

Aux Dépôts Français — Nouveautés — Soieries et Velours de Lyon.

Lainages. Choix immense! — Comptoir: 17 Tauusstrasse, au premier. Représentant: C. A. Otto.

335

Programme, Plakate, Eintrittskarten

fertigt die

T. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Submissions-Ausschreiben.

Die **Glas- und Schlofferarbeit** zur Herstellung von 14 Stück inneren Vorfenstern für das hiesige Vorshuß-Vereinsgebäude soll im Submissionswege vergeben werden und ist hierzu Termin auf den **3. September l. J. Mittags 12 Uhr** anberaumt. Submittenten wollen bis dahin ihre bezüglichen Offerten verschlossen und portofrei auf dem Bau-Bureau des Herrn Architekten H. Jach, Schützenhofstraße 18, einreichen, wofür auch während der üblichen Bureaustunden die Bedingungen hierfür zur Einsicht aufliegen.

Wiesbaden, den 25. August 1883.

Vorshuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

205

Roth.

p. p. Gabel.



Seidene Regenschirme von Mt. 7 bis 18.
Halbseidene Regenschirme von Mt. 6 bis 10.
Gloria-Regenschirme von Mt. 6 bis 9.
Banella-Regenschirme, garantirt für echtfarbig, von Mt. 4.50 bis 6.50.
Banella-Regenschirme von Mt. 1.50 bis 3.50.
Kinder-Regenschirme 3457 von Mt. 1.40 bis 4.

Zum billigen Laden

31 Webergasse 31.

Die schönsten Fahnen, Schärpen, Armbinden, Schleifen, Orden etc. liefert schnell und billig

Heinr. Peucker,

(Br. à 249/8.)

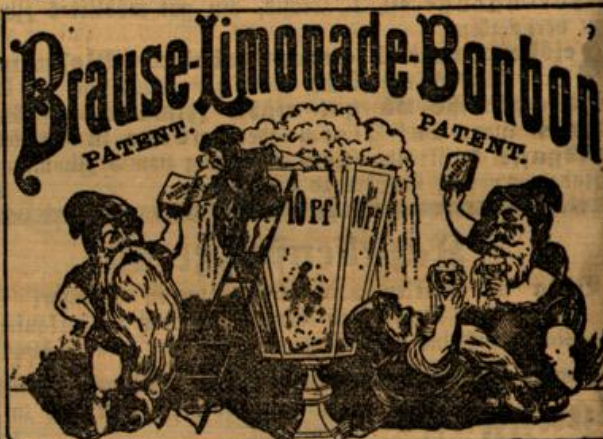
Grünberg in Schlesien. 273

P. Blum jun., Moritzstraße 9,

empfiehlt sich bei Umzügen mit Roll- und Möbelwagen.

Bonbons limonade gazeuse.
Sparkling limonade bonbons.

Erfrischend — wohlschmeckend — kühlend.



Man zerstoße einen Bonbon in einem Glase, giesse Wasser zu und augenblicklich ist unter Umrühren ein Glas Brause-Limonade fertig.

mit

Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirschen- und Orangen-Geschmack,

sowie eine Sorte durch Anguss von Wein und Wasser zur Herstellung eines Glases

CHAMPAGNER-IMITATION.

Die Brause-Limonade-Bonbons (Patent) bewähren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen, sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie Ballen, Concerten, Theater etc., zu empfehlen.

Auf die bequemste und schnellste Art — in einem Glase Wasser — geben sie ein höchst angenehmes und kühlendes Getränk.

Schachteln à 10 Bonbons Mk. 1.—
 dito 5 : : 0.55
 Kistchen mit 96 : : 9.00 } in obigen Frucht-Aromen assortirt

Für Export ausser deutschen mit englischen, spanischen, holländischen, italienischen, russischen, schwedischen, französischen, arabischen, indischen, chinesischen Etiketten.

Gebrüder Stollwerck, Köln.

Die Brause-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Bonbons vorrätig, oder werden von denselben auf Verlangen verschrieben.

Aux Dépôts Français — Schwarze Seidenstoffe edelster Qualitäten 3353
(garantie à l'usage) Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig! Comptoir: 17 Taunusstr., I. Et. Repräsentant: C. A. Otto.

Nachdem Herr Kaufmann J. B. Wills in Folge seines Wohnungswechsels behindert ist, die freiwilligen Beiträge für die **katholische Kirchengemeinde** dahier ferner zu erheben, hat sich im Einverständnisse mit dem Kirchenvorstande und Kirchenrechner Herr Kaufmann A. Wills, Marktstraße 9, bereit erklärt, dieselben vom 27. August c. ab in Empfang zu nehmen.

Ich bringe dieses zur Kenntniss der Gemeindeglieder.

Wiesbaden, den 23. August 1883.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Dr. Walter.

296

Montag den 3. September 1. Jg. von Vormittags 10 Uhr ab wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Anstehen des Eigenthümers in dem Hause des Bauunternehmers Herrn Friedrich Groh, Wiesbadenerstraße No. 273 zu **Castel**, 5 Stück vorzügliche Milchkühe, darunter ächte Sommerthaler Race, 2 braune Ackerpferde, Pferde- und Oconomie-Geschire, als: Flügel, Eggen u., sowie die Kartoffeln von ca. 4 Morgen und die Dickwurz von ca. 6 Morgen Ackerfeld in der Gemarkung Castel, gegen Baarzahlung versteigern.

3532

Bernhards,

Gerichtsvollzieher in Mainz.

Bürgerlichen Mittagstisch

zu 45 Pfg. Märgergasse 26, „Goldenes Lamm“. 2607

Culmbacher Export-Bier,

analysirt bei der königl. sächs. Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden. Vollständig chemisch rein befunden.

Ausschank im Restaurant Zinserling,

Kirchgasse 31.

3135

„Zur guten Quelle“

3 Kirchgasse 3.

Von heute an ein vorzügliches Glas **Bayerisches Bier** aus der renommirten Brauerei „Zum Hopfen-Garten“ in **Urschaffenburg**.

3271

Klostermühle.

Von heute ab täglich:

3512

Süßer **Aepfelmost**.

Vorzüglich gute **Birnen**

zum Essen und Kochen sind täglich per Kumpf 45 Pfg. zu haben Friedrichstraße 6.

3201

Frühäpfel zu haben per Kumpf 40 Pfg. Hell-

3454

Tanz-Unterricht.

Beehre mich hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß meine diesjährigen **Curse** am 3. September Abends 8 Uhr für Herren, am 10. September Abends 8 Uhr für Damen beginnen. Gestützt auf beste Referenzen, halte mich zur Erlernung aller **Salon- und Gesellschaftstänze** auf's Freundlichste empfohlen und zeichne

Achtungsvollst

Karl Müller, Tanzlehrer.

NB. Die bezüglich der gefälligen Anmeldungen wolle man **Faulbrunnenstraße 9, I. Etage**, bei Herrn Goldarbeiter **Bosso** oder in meinem **Unterrichts-Local, Hotel „Zum Sahu“**, gefälligst machen. Preis des Unterrichts 10 Mark. Privatstunden zu mäßigem Honorar in und außer meinem Unterrichts-Local und zu jeder gewünschten Tageszeit.

D. O. 3534

Kunst-Anzeige!

In dem **Gewerbeschul-Gebäude**, Bellrichstraße, werden von Samstag den 25. August an nur auf einige Tage zwei plastische historische Kunstwerke ausgestellt, darstellend „Den herodianischen Tempel von Jerusalem“ im Umfange von 12 Metern, von 1 zu 100, sowie „Die Stadt Jerusalem mit Umgebung“, beide Werke wie zur Zeit Christi, in Holz-Bildhauerarbeit ausgeführt und nach den Werken des Flav. Josephus und Grafen Voaghe bearbeitet. Geöffnet von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 1 bis Abends 6 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pf., Sonntags 30 Pf., Kinder die Hälfte.

Es ladet ergebenst ein

3456

J. Rischert,

Holz-Bildhauer.

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 893

O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Bettwaaren:

Springfeder-Matratzen Mt. 21.—
Rohhaar-Matratzen „ 55.—
Seegras-Matratzen „ 13.50,
Dannen-Bettfedern, schönste Auswahl, billige Preise, empfiehlt **C. Hiegemann**, Häfnergasse 4. 3499

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Mehreren Anfragen entsprechend, theile ich hierdurch mit, daß ich auch in diesem Herbst wieder von obigen **Kartoffeln** bekannter Sorte und Güte hierher kommen lassen werde.

Peter Siegrist,

3527

Helenenstraße 17, 1 Treppe hoch.

9 Hellmundstraße 9.

Frische Ameisen-Eier

eingetroffen.

J. C. Bürgener. 3511

Ein **Retourbillet II. Classe** nach **Berlin** sofort gesucht. **Räbers Expedition** 3525

zw. kleine **Sophas** billig zu verkaufen (grüner und brauner Damast) bei **H. Gassmann**, Tapezierer, Ellenbogeng. 6. 3510

Getragene Kleider, Möbel, Betten und Werkzeug werden zu höchsten Preisen angekauft 52 Webergasse 52. 1196

Erklärung!

3550

Das seit 10 Jahren courfirrende Gerücht, ich hätte meine Familie böswilliger und heimlicher Weise verlassen und hätte dieselbe ohne Nachricht und Geldunterstützung gelassen, erkläre ich hiermit als **unwahr**. Beweise und Zeugen, meine gegenwärtige Behauptung zu unterstützen stehen mir jederzeit zur Verfügung.

Wilh. Kunz, Tapezирer.

Bureau in Wiesbaden:
Kirchhofsgasse 5.

G. L. DAUBE & Co.

Central-Annoncen-Expedition
der deutsch. und ausl. Zeitungen.

Central-Bureau: Frankfurt a. M.
Fernor: Berlin, Köln, Dresden,
Hamburg, Hannover, Leipzig, London,
München, Paris, Stuttgart, Wien.
Prompte Beförderung aller Art

Anzeigen.
Bekanntes liberale Bedingungen.
Bei größeren Aufträgen
Ausnahmepreise.
Annoncen-Monopol der
bedeutendsten Journale des
Auslandes.

Bureau in Wiesbaden:
Kirchhofsgasse 5.

Wasche wird schön gewaschen und gebügelt bei prompter und billiger Bedienung
Näh. Adlerstraße 20, zweiter Eingang, 1 Treppe rechts.

Feine Harzer prima Säger sind zu verkaufen bei
J. Enkireh, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St. 1001

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 18. bis 25. August 1883.

		Hochst. Preis.	Niedr. Preis.			Hochst. Preis.	Niedr. Preis.
		fl. s.	fl. s.			fl. s.	fl. s.
I. Fruchtmarkt.							
Weizen . . . per 100 Kgr.		21 87	21 87	Mal per Kgr.		3 20	2 —
Roggen . . . 100 .		—	—	Gerst per Kgr.		2 80	2 20
Hafer 100 .		16 40	10 —	Backfisch . . .		—	70 —
Stroh 100 .		6 80	5 20	IV. Brod und Mehl.			
Senf 100 .		7 —	4 —	Schwarzbrod:			
				Langbrod per O. s Kgr.			
				Rundbrod " O. s Kgr.			
				Weißbrod:			
				a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.			
				b. 1 Milchbrod 30 "			
				Weizenmehl:			
				Vorschuß:			
				I. Qual. p. 100 Kgr.			
				II. 100			
				Gewöhnl. (fog. Weizen.)			
				p. 100 Kgr.			
				Roggenmehl " 100 "			
II. Viehmarkt.							
Fette Ochsen:							
I. Qual. p. 100 Kgr.	154 28	150 86					
II. 100	147 42	144 —					
Fette Schweine p. Kgr.	1 28	1 16					
Hammel . . .	1 40	1 —					
Kälber	1 40	1 —					
III. Victualienmarkt.							
Kartoffeln p. 100 Kilo	5 50	3 50					
Butter per	2 50	2 10					
Eier per 25 Stück	1 75	1 35					
Handläse per 100	8 —	7 —					
Kaffeebohnen 100 Kgr.	5 —	4 —					
Zwiebeln 100 Kgr.	14 —	12 —					
Blumenkohl. per Stück	— 50	— 20					
Kopfsalat . . .	— 6	— 3					
Gurken	— 8	— 3					
Grüne Bohnen p. Kgr.	— 24	— 12					
Frische Erbsen p. Schvp.	— 12	— 5					
Wirsing p. Stück	— 50	— 25					
Weißkraut . . .	— 25	— 10					
Rotkraut	— 35	— 15					
Gelbe Rüben . . Kgr.	— 15	— 12					
Weiße Rüben . .	— 10	— 8					
Kohlrabi (obererb.) St.	— 5	— 2					
Erdbeeren p. Schoppen	— 40	— 35					
Preiselbeeren . .	— 7	— 6					
Trauben p. Kilo	1 20	70					
Zwetschen p. 100 Stück	— 40	— 20					
Eine Gans	5 50	5 —					
Eine Ente	2 50	2 10					
Eine Taube	— 60	— 50					
Ein Hahn	1 50	1 —					
Ein Huhn	1 80	1 20					

„Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Zu der morgen Sonntag stattfindenden

Nachkirchweihe

bringe dem geehrten Publikum meine auf's Beste hergerichteten Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
3554 Achtungsvoll August Köhler.

Langgasse No. 22. „Zur Eule“, Langgasse No. 22.
Süßer Apfelwein per Schoppen 12 Pf. 3574

Gasthaus „Zur Schleismühle“,
Markstraße 15. 3545

Süßer Apfelwein.

Aecht Tokayer Medicinal- & Dessertwein

von Herrn Hofrath Professor Dr. R. Fresenius hier chemisch untersucht und für durchaus rein und vorzüglich erklärt, empfiehlt in 1/4, 1/2 und 1/3 Flaschen

Friedr. Marburg, Neugasse 1.

Niederlagen bei Herren: C. Baeppler, Adelheidstr. 18, Franz Bellosa, Tannusstraße 42, Chr. W. Bender, Helenenstraße 20, Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2, Conditor Gottlieb, Schillerplatz 1, Val. Groll, Schwalbacherstr. 79, Th. Hendrich, Dambachthal 2, Ph. Neuscher, Kirchasse 51, Aug. Thomae, Steingasse 15. 3552

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. August.

Aufgeboren: Der Schuhmacher Gustav Adolf Burkhart von Niederholzhausen, wohnh. zu Schlagenbad, früher dahier wohnh., und Elisabeth Johanna Belte von Heimbach, A. L. Schwalbach, wohnh. zu L. Schwalbach, früher dahier wohnh. — Der Ingenieur August Krebs von Ludwigskast im Königreich Bayern, wohnh. dahier, und Laura Antonie Hofmann, geb. Roth von München, wohnh. dahier. — Der Sandsteiner Friedrich Gebhardt von Hochheim, wohnh. dahier, und Elisabeth Greth von Niedermoschel, wohnh. zu Münster am Stein, früher dahier wohnh. Druckfehler-Berichtigung: In dem Auszuge vom 23. August in No. 197 d. Bl. muß es unter Aufgeboren in der 2. Zeile v. o. „Glinche“ statt Glinche heißen. Königl. Landesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Mosbach. Geboren: Am 13. Aug., dem Tagelöhner Friedrich Hasenbach III. e. S. — Am 14. Aug., dem Tagelöhner Philipp Karl Krieger e. L. — Am 18. Aug., dem Bierbrauer Josef Ball e. S. — Am 19. Aug., dem Tücher Wilhelm Bäger e. L. — Am 21. Aug., dem Erbkler Gottschalk Goldschmidt e. L. — Aufgeboren: Der Maurer Philipp Abel, wohnh. zu Wehlar, früher dahier wohnh., und Marie Christiane Luise Ren, wohnh. zu Stockhausen. — Der Maurer Philipp Wilhelm Jemel, wohnh. zu Sonnenberg, und Luise Philippine Spies, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Heinrich Sabelmann von hier, wohnh. dahier, und Marie Gräfer von Baldmannshausen, A. Gadamar, wohnh. dahier. — Berehelicht: Am 18. Aug., der Schlossergehilfe Friedrich Bohmann von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Ober von Breßberg, A. Rüdesheim, wohnh. dahier. — Am 18. Aug., der Tagelöhner Karl Johann Dabach von Oberbrechen, A. Limburg, wohnh. dahier, und Katharine Dechent von Niederfaulheim in Rheinhessen, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 16. Aug., Franziska, L. des Schuhmachermeisters Friedrich Butts IV., alt 12 J. — Am 18. Aug., Elisabeth, geb. Bulmann, Ehefrau des Maurers Konrad Moos, alt 72 J. — Am 23. Aug., Anna, L. des Schreiners David Wendel, alt 3 J. 6 M. — Am 23. Aug., Anna Marie, L. des Tagelöhners Johann Bernadie, alt 2 M.

Dothheim. Geboren: Am 19. Aug., dem Maurer Karl Wilhelm Koffel IV. e. L., N. Auguste Henriette Katharine. — Am 21. Aug., dem Metzger Karl Friedrich August Wintermeyer e. S., N. Karl Friedrich Adolf. — Am 22. Aug., e. unehel. L., N. Emilie Luise. — Aufgeboren: Der Tücher Wilhelm Christian Koffel und Karoline Wilhelmine Katharine Elisabeth Bauck, Beide von hier. — Berehelicht: Der Maurer Georg Karl Wilhelm Martin und Katharine Marie Anna Eva Fan, Beide von hier. — Gestorben: Am 18. Aug., der Maurer Philipp Wilhelm Schmidt, alt 59 J. — Am 21. Aug., Anna Marie, geb. Silberstein, Ehefrau des Maurers Johann Philipp Schnell, alt 60 J. Sonnenberg und Rumbach. Geboren: Am 15. Aug., dem Maurer Ludwig Schmidt zu Sonnenberg e. S., N. Philipp August Christian. — Am 17. Aug., dem Tagelöhner Friedrich Seelgen zu Sonnenberg.

berg e. S., R. Friedrich Wilhelm Adolf. — Am 17. Aug., dem Maurer
Gottfried Schäfer zu Rumbach e. L., R. Josephine Margarethe Rosine. —
Aufgehoben: Der Maurergehilfe Philipp Wilhelm Jettel von Sonnen-
berg, wohnh. dafelbst, und Louise Philippine Spies von Kirchhofen im
Oberlahnfeld, wohnh. zu Bleich-Rosbach. — Verehelicht: Am
19. Aug., der Tagelöhner Christian Daniel Heinrich Seelgen und Friederike
Sophie Kiltan, Beide von Sonnenberg und wohnh. dafelbst. — Ge-
storben: Am 20. Aug., Christiane Marie, L. des Maurers Wilhelm
Hammel zu Sonnenberg, alt 1 J. 8 M. 16 L. — Am 22. Aug., Karl
Jacob Philipp, S. des zu Sonnenberg verstorbenen Tagelöhners Jacob
Pfeiffer, alt 4 J. 1 M. 4 L. — (NB. Bei der vorigen Mittheilung war
durch ein Versehen des Schers der Sohn einer Wittve als unehelich
bezeichnet, was hiermit in „ehelicher“ Sohn berichtigt wird.)
Bierstadt. Geboren: Am 21. Aug., dem Tagelöhner Jacob Karl
e. S. — Gestorben: Am 18. Aug., Philipp, S. des Landmanns Philipp
Balestin Bierbrauer, alt 3 J. 5 M. 27 L.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. August 1883.)

Adler:

Hoffmann, Kfm., Berlin.
Leombe, Kfm., Amsterdam.
Hermann, Fr. Dr., Wien.
Pastor, Kfm., Crefeld.
Scoman, Kfm., Hamburg.
Westhof, Kfm. m. S., Düsseldorf.
Lachs, Kfm., Aachen.
Bernhard, Kfm., Berlin.
Mack, Ulm.
Aron, Kfm., Berlin.
Mertens, Kfm. m. Fm., Neuwied.
Nehve, Kfm. m. Fr., Kiel.
Maass, Weinbändler m. Fr., Kiel.
Kern, Kfm. m. Fr., Kiel.
Spangenberg, Oberförst., Oberzell.
Trübner, Kfm. m. Fr., Gotha.
Dörner, Kfm., Stuttgart.
Thomssen, Kfm., Kiel.

Allesaal:

Gérard, Notar, Ronsdorf.
v. Wilm, Hofrath, Riga.
Witt, Petersburg.

Bären:

Power, Rent., Pau.
Schneider, m. Fam., Köln.

Belle vue:

Ter Horst, Rent. m. Fr., Holland.

Berliner Hof:

Mayzner, Fr. m. T., Warschau.
Hansfeld, Fr., Warschau.

Hotel Block:

Reck, Rechn.-Rath m. Fr., Berlin.
Lindgens, New-York.
Corton, Fr., Haag.

Zwei Bücke:

Manz, Buchhändler, Berlin.
Manz, Buchhändler, Schw.-Gmünd.
Lauter, Bochum.
Lipsius, Buchhändler, Kiel.
Tielach, Buchhändler, Köln.

Goldener Brunnen:

Conrad, Weiler.
Brehm, Fr., Mörlenbach.

Ölischer Hof:

Sanders, Kfm., Amsterdam.
Loewenberg, London.

Hotel Daseh:

v. Ekern, Crefeld.
Schmück, m. Fr., Crefeld.
Lielve, Kfm. m. Fr., Crefeld.

Engel:

Hage, Apotheker, Zerbst.
Becke, Niederrabenstein.
Dezmann, Finanzcass., Ronneburg.
v. Stieglitz, Kammerherr m. Fr., Dresden.

Eisenbahn-Hotel:

de Coole, m. Fr., Arnheim.
Leonhardt, Kfm., Hettstadt.
Werner, Lieut., Frankfurt.
Hantelmann, Offizier, Bromberg.
Weinbach, Kfm., Kriftel.

Einhorn:

Neubauer, Kfm., Neustadt.
Biskamp, Dr. med., Lichtenau.
Helfershorn, Ingen., Duisburg.
Grün, Hauptlehrer, Elberfeld.
Rossbender, Hauptlehr., Elberfeld.
Hoelper, Ober-Secc., Elberfeld.
Reinhardt, Bauunter., Düsseldorf.
Reinke, Rent., Potsdam.

Grüner Wald:

Barben, Oberlehr. Dr., Neuwied.
Barfurth, Privatdoc. Dr., Bonn.
Haering, Stud. jur., Heidelberg.
Dreyfuss, Kfm., Paris.
Cogho, Fr., Seitenberg.
Thiel, Fr., Bautzen.
Grammont, Rent., Lyon.
Bocuge, Rent., Lyon.
Bollin, Rent., Lyon.
Fenner, Pfarrer m. Fr., Spielberg.
Koolz, London.

Hotel „Zum Hahn“:

Groth, Fr., Hanau.
Cortaila, Fr., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Grunow, Fr. m. Bed., Dresden.
Brodiff, m. Fr., England.
Porter, Amerika.
Mesritz, Amsterdam.
Riley, Fr., England.
v. Weveschaka, m. Fr., Lithau.
Cashel-Hoe, m. Fr., London.
Lumb, 2 Hrn., Leeds.
Tinker, Fr., England.
Pearson, Fr., England.
Clarke, Fr., England.
Cerilly, England.
Smith, England.
Miller, England.
Palmer, England.
Turpin, England.

Kaiserbad:

de Rivas, Paris.
de Myares, Fr., Paris.

Goldene Krone:

Jacob, Kfm., Leipzig.

Nassauer Hof:

Stephon, London.
Meyer, m. Fr., Berlin.
van Son, m. Fr., Arnheim.
Jeff, m. Fam., New-York.
Moore, m. Fam. u. Bed., New-York.
Theemann, m. Fr., Amsterdam.
Reitsma, Groningen.
van Loenen, Hardegaryp.
van Dunné, m. Fam., Gravenhagen.
Westendorf, Amsterdam.

Villa Nassau:

Orloff Denisoff, Excell. Fr. Gräfin
m. Fam., Petersburg.
Kysher, m. Fam., Mauritius.
Caspersohn, Petersburg.

Luftcurort Neroberg:

Wagner, Dr. m. Fr., Nieder-Olm.

Hotel du Nord:

Köhne, Pfarrer, Hannover.
Schipper, m. Fr., Antwerpen.
Stänsfeld, m. Fam., Alsdam.
de Karniff, Fr. m. Bed., Petersburg.
de Janeoulie, Fr., Warschau.
Hadaka, Fr. m. T., Polen.

Nonnenhof:

Gerstenberger, Rent. m. Fr., Chemnitz.
Wiskemann, Rent. m. Fr., Oberlahnstein.
Steiner, Kfm., Ehrenfeld.
Heyden, Kfm. m. Fr., Bonn.
Heymann, Secretär, Rudesheim.
Schröder, Rent. m. T., Rostock.
Lucae, Rent. m. Fr., Kirchheimbolanden.

Kühn, Fabrikbes., Wildberg.
Deter, Gutsbes., Wildberg.
Stork, Secr. m. Fr., Cochem.
Stork, Fr., Cochem.
Kammerer, Rent. m. T., Bruchsal.
Hübner, Oberlehrer, Mannheim.
Schmidt, Agent, Mannheim.
Angelbeck, Kfm., Hannover.
Rub, Kfm., Barmen.
Langlotz, Kfm., Berlin.
Koch, Kfm., Köln.

Hotel du Parc:

Bertier, m. Fr., Frankreich.
Spiers, m. Fam., London.
Herpold, Hannover.

Rhein-Hotel:

Mac Lean, Paris.
Stein, m. Fam., Darmstadt.
André de Doubensky, Gesandtsch.-
Attaché, Berlin.
Marcron, Rent., Le Mans.
Edme, Rent., Le Mans.
Johnston, Rent., London.
Hunter, Fr., Neuwied.
Bloff, Fr., Neuwied.
Braun, Dr. med., Varsovie.
Schmitz, Kfm., Crefeld.
Johnston, Rent. m. Fm., London.
Pattenham, Richmond.
Olinger, Kfm. m. Fr., Brüssel.
Jackson, Newcastle.
Jackson, Rent., London.
v. Sandick, Rent., Amsterdam.
Jäger, Dr. med. m. T., New-York.
Bech, Advocat, Luxemburg.
Bech, Fr. Rent., Luxemburg.
v. Eicken, Fr., Horschheim.
Roscher, Grävenitz.
Wilken, Rent. m. Fam., London.
Jolly, Rent., London.
Parker, Kfm., London.
Le Mottié, Fr., Horschheim.

Römerbad:

Dilg, Assessor, Zwickau.
Berthold, Chemnitz.
Vogt, Bingen.
Graeber, m. Fr., Crossen.
Marx, Fr. m. Tochter, Köln.
Sommer, Fr., Köln.
Rudhard, Köln.
Pekelharing, Prof., Delft.

Rose:

d'Andrimont, m. Fr., Lüttich.
Chapuis, m. Fr., Verviers.
Mulligan, Fr., Irland.
Mulligan, Fr., Irland.

Weisses Ross:

Fuchs, Offizier, Kiel.
Bindewald, Lehrer m. Fr., Kirchheimbolanden.

Schützenhof:

v. Holleben, Geh. O.-Just-Rath
u. Sen-Präs, m. Tocht., Berlin.
Backhaus, Dr. phil., Köln.
Neveling, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Heymann, Fr., Elberfeld.
Düts, Fr., Coblenz.
Riedel, Ingenieur, Cainsdorf.

Weisser Schwan:

Bepler, Fr. m. Tochter, Wetzlar.
Kleeberg, Fr., Torgau.
Teichmann, Rittergtsb., Imboen.

Sonnenberg:

v. Budberg, L., Baronesse, Liefeland.
v. Budberg, S., Baronesse, Liefeland.

Spiegel:

Zaeher, Fr. Mühlenbes., Mayen.

Taunus-Hotel:

Mann, Fr. Rt. m. Schwest., Bonn.
Henrich, Kfm. m. Tocht., Aachen.
van West, Adv. m. Fam., Belgien.
Schopp, Rent., Belgien.
Körner, Fr. Rent. m. Fm., Belgien.
Zorradadella, Advoc., Barcelona.
Muecke, Rt. m. Fr., San Francisco.
Ingmaun, Kfm. m. Fam., Liegnitz.
Herg, Rent. m. Tocht., Ilmenau.
Klett, Kfm., Ilmenau.
Hille, O.-Amtsrichter, Hannover.
Rasch, Fr. Rent., Hannover.
Ruyten, Professor, Holland.
Brauch, Kfm., Frankfurt.
Toller, Rent. m. Fam., London.
Kirchner, Rittm. m. Fr., Ehrenbreitein.
Stahl, Fr. Rent. m. Fam. u. Bd., Mannheim.

Hotel Vogel:

Jacobs, Ingen. m. Fr., Aachen.
Heyse, Rent., Danzig.
Fadenrecht, Danzig.
Siegel, Dr. chem., Aachen.
Kujawa, Amtr. Dr., Nimptsch.
v. Loewenhagen, Fr. General, Russland.

Hotel Weiss:

Dreyfus, Kfm., Weilburg.
Mastbaum, Kfm., Köln.
Vernez, Rent., Frankfurt.
Modome, Frankfurt.
Zlower, Dr., Frankfurt.
Pells, Frankfurt.

In Privathäusern:

Villa Panorama:
Degetau, Fr.
Röderallee 12:
Gerdes, Fr. Gen.-Consul m. Ge-
sellschafterin, New-York.
Neugass, m. Fr., New-York.
Taunusstrasse 45:
Wunnenberg, Dr. m. Fam., Kirn.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 24. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nacht.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	756,3	756,0	756,5	756,3
Thermometer (Celsius)	17,8	24,0	17,6	19,8
Luftspannung (Millimeter)	12,1	10,8	10,3	11,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	49	68	66
Windrichtung u. Windstärke	9.	9.	9.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwäch.	f. schwäch.	f. schwäch.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	0,01 heiter.	f. heiter.	0,01 heiter.	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Carmen“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrstr. 10. Besuche vorher anmelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11–1 und von 2–4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr.
Herkulesche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr, Sonntags von 11–1 Uhr.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6½ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Raffaelsche Eisenbahn.
Taunusbahn.

Abfahrt von Biesbaden:	Ankunft in Biesbaden:
630 740† 830* 97† 1010* 1035	742† 81* 915 950* 1044† 1121
1140 1245** 213† 230** 350†	1222** 15 149** 257 320**
445** 55* 540† 655† 720	411† 444* 527† 620** 716†
(nur Sonntags bis Mainz). 741† 755*	740* 8 (nur Sonntags von Mainz).
820** 910† 930 (nur Sonntags bis Mainz). 1020 11 (nur Sonntags bis Gießen).	840† 94 (nur Sonntags von Mainz).
	1015† 1031 (nur Sonntags von Mainz).
	1152†

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.
† Verbindung nach Ebern.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.
† Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Biesbaden:	Ankunft in Biesbaden:
5 714 9* 1032 1056 236 347*	754* 923 1051 1154* 227 554
512 650 957*	710* 755 97** 925 1034

* Nur bis Rüdesheim.

* Nur von Rüdesheim. ** Nur Sonntags von Eltville.

Gessische Ludwigsbahn.

Nichtung Biesbaden-Niedernhausen.	Nichtung Niedernhausen-Bimbung.
Abfahrt von Biesbaden:	Ankunft in Biesbaden:
525 750 11 35 640	719 949 1234 439 944
Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
611 839 1158 351 733	637 97 1155 347 94
Nichtung Frankfurt-Höchst-Bimbung.	Nichtung Bimbung-Höchst-Frankfurt.
Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
723 1043 1218* 236 443* 618	723 953 1242 433 815* 950
730* 1038**	640** 745 1015 14 29** 455
Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
745 114 257 640 1058**	552** 836* 1012

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen.

* Nur Sonntags von Niedernhausen.
** Nur von Höchst.

Abfahrt von Bimbung: 525 755 1043 235 755
Ankunft in Bimbung: 715* 943 12 455 830

* Nur von Niedernhausen.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Bechen); Abends 6 nach Schwalbach und Bechen.
Ankunft: Morgens 8³⁰ von Bechen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach Abends 4⁵⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¼, 9¼ Uhr („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9¼ Uhr („Gumboldt“ und „Friede“), 10¼ und 12¼ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¼ Uhr bis Coblenz; Abends 6¼ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¼ Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Biesbaden nach Biebrich 8¼ und 8½ Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Biesbaden auf dem Bureau bei **Wilk. Nickel**, Langgasse 20. 6103

Verloofungen.

(Stadt Madrid 100 Fr. = 2000 Fr. von 1868.) Bei der Ziehung am 28. Juli fielen auf No. 59081 und 831574 je 2000 Fr., No. 32908 197243 224618 und 280250 je 1000 Fr., No. 12573 59353 61573 93311 150826 153650 210565 255283 308022 und 326266 je 400 Fr., No. 6156 39485 46161 66451 83124 111929 127135 131292 201760 216634 280050 286287 289936 307427 326912 330864 349831 356238 367319 384950 415824 420953 und 421707 je 200 Fr.

Frankfurter Courfe vom 24. August 1883.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168.85 bz.
Dulaten . . . 9 . . . 70 G. u. f.	London 20.50 bz.
20 Frs. — Städte . . . 16 . . . 20 — 24 . . .	Paris 80.95 — 81 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 42 — 46 . . .	Wien 171.15 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 78 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4½.
Dollars in Gold 4 . . . 18 — 22 . . .	Reichsbank-Disconto 4½.

Graf Chambord †.

So ist auch er dahingegangen, der Letzte aus seinem Stamme, der einst, wenn auch nur auf wenige Tage, auf dem Königsstrome Frankreich saß. Der Mann des weißen Banners, Graf Chambord, ist nicht mehr. Mitten in den schönsten Hoffnungen auf eine Restauration des Bourbonenthrons, im vollen Betriebe der legitimistisch-päpstlichen Propaganda hat ihn der Tod dahingerafft und das während seines ganzen Lebens so mannhaft hochgehaltene Bistenbanner wird nicht, wie er geträumt, auf den Zinnen von Paris und Versailles wehen als ein Zeichen, daß der „König von göttlichem Recht“ wieder das Scepter schwinde über sein allergetreuestes Volk, sondern es wird, mit Flor umhüllt, die Leiche „Heinrich V.“ bedecken, die in fremder Erde zur ewigen Ruhe eingeliefert werden soll. Es liegt eine tiefe Tragik in dem Leben des Grafen Chambord, die uns, trotz der komischen Auswüchse seiner zahllosen Manifeste und Proteste, unwillkürlich rührt und ergreift — die Tragik des Depositionslebens, die ja so viel Ähnlichkeit hat mit der düsteren Poesie jenes aus der Sonnenbahn gestürzten Göttersohnes, „der nicht zu lenken wußte wilde Mähren“.

An der Wiege war's ihm gewiß nicht gesungen, daß er einst entthront im Exil sterben sollte, denn das ganze Frankreich überbot sich in ungeheuren Subsidionen an der Wiege des schelmisch erwarteten „Wunderkindest des göttlichen Rechts“. Der berühmte Dichter Chateaubriand hatte eigens Jordanwasser aus dem gelobten Lande zur Taufe des am 29. September 1820 Geborenen geholt und eine allgemeine Besteuerung war ausgeschrieben worden, um gerade durch die Gaben des ganzen französischen Volkes Chambord, welches die Papanage des Herzogs von Bordeaux bilden sollte, anzukaufen. Leider zerfiel die Lustrevolution alle die ehrgeizigen Pläne, die die Legitimisten auf das Haupt des Knaben setzten. — Karl X. bankte ab zu Gunsten seines kleinen Großenknechts, der dadurch als Heinrich V. nominell auf wenige Stunden über Frankreich geherrscht hat, denn schon am Tage nach seiner Thronbesteigung mußte er seinem Vorgänger auf die Flucht folgen. So zogen die beiden Könige von Frankreich, Karl X. und Heinrich V., zunächst nach England, wo sie mehrere Jahre im Schloß Holyrood zu Edinburgh wohnten, dann gingen sie nach Prag und endlich nach Sorik in Süthrien, wo Karl X. starb. Kaum großjährig geworden, trat Heinrich V. mit aller Energie in den Kampf um sein „göttliches Recht“ und von London, das eine Zeit hindurch der Wallfahrtsort der Legitimisten wurde, wie von Biesbaden aus schleuderte er Manifeste in die Welt, die Aufregung genug hervorriefen. Genügt hat's ihm wenig — er war eben mehr ein Mann der Rede als ein Mann der That. Im Jahre 1845 vertauschte er seinen Titel als Herzog von Bordeaux mit dem des Grafen von Chambord und vermählte sich mit der Prinzessin Maria Theresia von Modena, Erzherzogin von Oesterreich und Este. Die letzten 40 Jahre hat der Verstorbene fast ausschließlich auf seiner Besitzung Frohsdorf in Niederösterreich gelebt — im Jahre 1871 kam er auf kurze Zeit nach Frankreich zurück und erließ von Chambord aus jenes famose, hundert Jahre französischer Geschichte vollständig ignorierende Manifest, ohne das er heute vielleicht König von Frankreich wäre. Aber er hatte nun einmal nicht „Glück noch Stern“, und wie der düstere Refrain jenes Volksliedes klingt sein fünfzig Jahre hindurch in der Verbannung geführtes und in der Verbannung beschlossenes Leben aus:

„Sie sind gezogen hin und her,
Sie haben gehabt weder Glück noch Stern,
Sind endlich verstorben, gestorben.“

* Nachdruck verboten.